

Naturparke in Deutschland

... denn das Gute liegt so nah!



Inhaltsverzeichnis



- 3 Vorwort
- 4 Was sind Naturparke?
- 6 Besondere Naturerlebnisse
- 8 Naturparke in Deutschland

Aktiv in Naturparken

- 12 Zu Fuß unterwegs
- 14 Auf Rädern und Rollen
- 16 Übers Wasser gleiten
- 18 Winter erleben
- 20 Hoch zu Ross
- 22 In luftigen Höhen

Erleben und Genießen

- 26 Natur hautnah
- 28 Lebendige Kultur
- 30 Gut informiert
- 32 Kulinarische Genüsse
- 34 Wohlfühlen und mehr

Mobil in Naturparken

- 38 Ohne Auto mobil
- 40 Keine Barrieren
- 41 Fahrtziel Natur

Adressen

- 44 Adressen
- 48 Impressum





Naturparke in Deutschland



Dr. Herbert Günther

Dr. Herbert Günther
Präsident Verband Deutscher Naturparke e.V.



Tilo Braune
Präsident Deutscher Tourismusverband e.V.

Tilo Braune

... denn das Gute liegt so nah!

Wussten Sie, dass es in Deutschland 93 Naturparke gibt? Sie repräsentieren die Schönheit und natürliche Vielfalt der Landschaften Deutschlands.

Harz, Lüneburger Heide, Mecklenburgische Schweiz, Fläming, Thüringer Wald, Spessart, Eifel, Altmühltal, Schwarzwald und viele andere bekannte Regionen zählen dazu. Seltene Tiere und Pflanzen finden hier ihren Lebensraum, alte Kulturlandschaften werden erhalten und entwickelt.

In dieser Broschüre stellen wir Ihnen vor, was Sie in Naturparken unternehmen können und warum es sich lohnt, in Naturparke zu reisen. Mit dem Fahrrad, zu Fuß, hoch zu Ross oder auf dem Wasser können Sie aktiv und erholsam Natur erleben oder auf geführten Wanderungen und in Informationszentren Natur und Region auf anschauliche Art kennen lernen. Auch zahlreiche kulturelle Erlebnisse haben Naturparke zu bieten. Schlösser und Burgen, traditionelle Feste sowie regionale Speisen und Produkte gehören dazu.

Ob Rad fahren, Wandern, Reiten oder Kanu fahren – die aufgeführten Beispiele sind so ausgewählt, dass Erlebnis und Schutz der Natur zusammen gehören. Dies entspricht der Aufgabe der Naturparke, einen nachhaltigen Tourismus zu fördern, der attraktive und hochwertige Angebote mit dem Erhalt von Natur und Landschaft und dem wirtschaftlichen Wohlergehen der Regionen verbindet.

Besuchen Sie die Naturparke. Es lohnt sich.



Was sind Naturparke?

Naturparke bewahren und entwickeln Natur und Landschaft mit den Menschen und für die Menschen. Sie sind eine Schutzgebietskategorie nach dem Bundesnaturschutzgesetz. Es sind großräumige Gebiete, die überwiegend aus Landschafts- und Naturschutzgebieten bestehen und sich zugleich besonders für Erholung und Naturerleben eignen.

Naturparke verbinden den Schutz und die Nutzung von Natur und Landschaft. Sie streben eine Balance zwischen intakter Natur, wirtschaftlichem Wohlergehen und guter Lebensqualität an. Sie sind damit Vorbilder für die Entwicklung ländlicher Regionen insgesamt und bieten die Chance, auf nahezu einem Viertel der Fläche Deutschlands nachhaltige Entwicklung voranzutreiben.

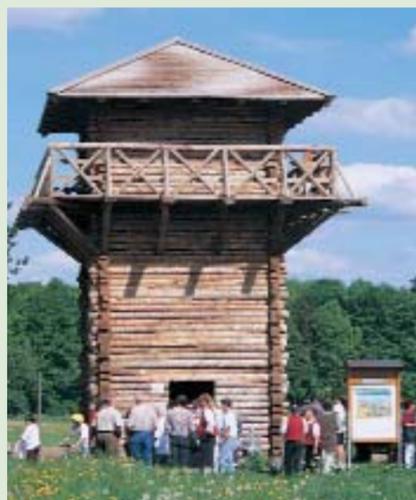


Kulturlandschaften erhalten und entwickeln

In einem wachsenden Europa geben Naturparke den Regionen ein Gesicht. Ihre besonderen Landschaften sind über Jahrhunderte durch den Menschen geprägt worden. Eine schonende Land- und Forstwirtschaft sowie gezielte Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen sind die Voraussetzung dafür, dass diese Landschaften mit ihrer Vielfalt an Lebensräumen auch für spätere Generationen erhalten bleiben. Dies sichert zugleich das Überleben vieler bedrohter Tier- und Pflanzenarten.

Nachhaltige Regionalentwicklung unterstützen

Naturparke wollen zur Lebensqualität und zum wirtschaftlichen Wohlergehen der Bevölkerung beitragen. Zu diesem Zweck setzen sie sich für eine umweltschonende Landwirtschaft, einen nachhaltigen Tourismus und die Vermarktung regionaler Produkte ein. Ein möglichst hoher Teil der Wertschöpfung soll in der Region verbleiben. Außerdem unterstützen Naturparke kulturelle und künstlerische Aktivitäten, die die Verbundenheit der Bevölkerung mit ihrer Region stärken und das Leben attraktiv und abwechslungsreich machen.



Naturverträglichen Tourismus fördern

Naturparke schaffen Räume und Möglichkeiten für das Erleben von Natur und Landschaft. Sie fördern touristische Angebote, die dem Natur- und Landschaftsschutz und der Eigenart der Region gerecht werden. Naturparke beteiligen sich gemeinsam mit anderen Partnern aktiv an der Entwicklung naturverträglicher touristischer Angebote. Damit machen sie ihre Region für Einheimische und Gäste noch attraktiver.



Engagement und Kompetenz

Der Verband Deutscher Naturparke

Der Verband Deutscher Naturparke e.V. [VDN] ist seit 1963 der Dachverband der Naturparke in Deutschland. Die in den Naturparken aktiven und verantwortlichen Fachleute gestalten mit ihrer Kompetenz und ihrem Engagement die Arbeit des VDN.

Ziel und Aufgabe des VDN ist es, die Naturparke dabei zu unterstützen, die einzigartigen Landschaften in den Naturparken gemeinsam mit den Menschen und für die Menschen zu bewahren und zur nachhaltigen Entwicklung der Regionen beizutragen. Der VDN fördert den Erfahrungsaustausch und die Zusammenarbeit zwischen den Naturparken in Deutschland und Europa.

Zu den vorrangigen Aufgaben des VDN gehört es, die Leistungen der einzelnen Naturparke in der Öffentlichkeit bekannt zu machen und die Interessen der Naturparke in den entscheidenden Gremien zu vertreten. Entsprechend dem gesetzlichen Auftrag der Naturparke besteht eine zentrale Aufgabe des VDN darin, einen nachhaltigen Tourismus in den Naturparken zu fördern, der attraktive und hochwertige Angebote mit dem Erhalt von Natur und Landschaft und dem wirtschaftlichen Wohlergehen der Regionen verbindet.

Weitere Informationen über Naturparke erhalten Sie im Naturparke-Internetportal unter www.naturparke.de.

Naturerleben und Umweltbewusstsein stärken

Naturparke entwickeln Naturerlebnis- und Umweltbildungsangebote für die Bewohner und die Gäste der Region und betreiben Öffentlichkeitsarbeit. So vermitteln sie Informationen über den Naturraum, die Pflanzen- und Tierwelt sowie über die Geschichte und Kultur im Naturpark. Dadurch schaffen sie Akzeptanz für Natur- und Landschaftsschutz und fördern die Verbundenheit mit der Region. Zu den Angeboten gehören geführte Touren, Vorträge und Publikationen ebenso wie Naturpark-Infozentren, Informationstafeln und Beobachtungseinrichtungen.



Besondere Naturerlebnisse

Erholung ist eines der Grundbedürfnisse des Menschen, das gerade in unserer hektischen und kurzlebigen Zeit zunehmend an Bedeutung gewinnt. Die Sehnsucht, auszuspannen und zur Ruhe zu kommen, nimmt ebenso zu wie der Wunsch nach einem intensiven Erleben von Natur und Landschaft.

Naturparke haben viel zu bieten, um diese Wünsche zu erfüllen: Die schönsten Landschaften entdecken, Natur in Ruhe genießen und auf eigene Faust erkunden. Oder sich einer geführten Tour anschließen und das Informationsangebot im Naturpark nutzen.



Auf eigene Faust

Wer Natur und Landschaft entdecken will, ist in den Naturparken bestens aufgehoben. Man kann Wandern und Rad fahren, in vielen Naturparken auch Paddeln, Schwimmen, Reiten, Ski laufen und anderes mehr. Oder ganz einfach die Ruhe genießen: Auf einer Wiese liegen und die Seele baumeln lassen oder auf einer Bank sitzen und gesunde Waldluft einatmen.

Es gibt eine Fülle an Möglichkeiten, den Alltag hinter sich zu lassen. Die abwechslungsreiche Landschaft und die attraktive Infrastruktur bieten alles, was der Besucher dazu braucht. Informationsbroschüren, Karten und zunehmend auch das Internet erleichtern die Orientierung und geben Insider-Tipps.

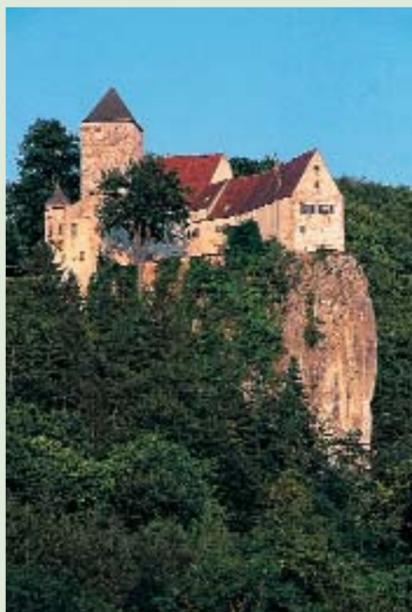
Verbunden mit Geschichte und Kultur

Zahlreiche Kirchen, Schlösser, Burgen, Herrenhäuser und alte Dörfer in den Naturparken laden zum Entdecken der Geschichte ein und erinnern daran, dass die Landschaften in den Naturparken über Jahrhunderte von Menschen geprägt wurden. Ausstellungen, Konzerte und Naturparkfeste runden das Programm im Naturpark ab und zeigen, wie lebendig die Gegenwart ist.

Angebote mit Erlebnisgarantie

Naturparke unterstützen die Gäste beim Erleben und Erfahren von der Landschaft und Region. Die Bandbreite der Angebote ist groß. Im Mittelpunkt stehen geführte Touren: auf Schusters Rappen, dem Drahtesel oder auch einmal hoch zu Ross. Neben der Tier- und Pflanzenwelt und der Landschaftsgeschichte stehen oftmals auch geologische, archäologische oder kulturelle Aspekte auf dem Programm. Wechselnde Themenschwerpunkte laden zu Wiederholungen ein.

Immer mehr Naturparke stellen sich dabei gezielt auf ihre unterschiedlichen Besucher ein. Der Ausflug in den »Märchenwald« für die Kleinen oder ein »Wiesentag« für ganze Schulklassen stehen neben weiteren Veranstaltungen Naturliebhabern oder kulturinteressierten Besuchern zur Verfügung.



Orientierung und tiefe Einblicke

Informationstafeln bieten in Naturparken einen ersten Überblick über das Gebiet, gut beschilderte Wege erleichtern die Erkundung der Landschaft. Naturpark-Infozentren ermöglichen eine intensive Auseinandersetzung mit der Tier- und Pflanzenwelt und bilden eine zentrale Informationsstelle für die Besucher.

Naturerlebnis- und -lehrpfade verbinden Informationen mit Naturerlebnissen. Beobachtungseinrichtungen wie Türme oder Plattformen, Stege oder Schutzhütten gewähren tiefe Einblicke in besonders geschützte Refugien. So werden eigene Beobachtungen zu kleinen Abenteuern, die aber jederzeit sicher verlaufen: für Mensch und Natur.



Landschaft schmeckt

Lohnenswert sind auch die gastronomischen Angebote in Naturparken. Regionale Produkte geben Gewähr für eine nachvollziehbare Herkunft sowie für gesunde und hochwertige Lebensmittel.

Und der Genuss der regionalen Produkte wird noch erhöht, wenn man weiß, dass man nicht nur dem Gaumen, sondern auch der Region etwas Gutes tut! Wer zum Beispiel Obst und Säfte von regionalen Streuobstwiesen bezieht oder Brot aus regional angebautem Getreide, unterstützt den Erhalt der Kulturlandschaft und damit auch schöner Erlebnis- und Erholungsräume.

Naturverträglichkeit und Nachhaltigkeit als Prinzip

In dieser Broschüre werden zahlreiche Beispiele für attraktive Angebote in Naturparken vorgestellt. Auch wenn es nicht an jeder Stelle betont wird: Die Naturparke sorgen durch geschickte Planung und intensive Abstimmung mit verschiedenen Akteuren wie Naturschützern, Touristikern, Kommunen, Land- und Forstwirten dafür, dass die Angebote attraktiv für die Gäste und die Einheimischen sind und gleichzeitig den Ansprüchen an Natur- und Landschaftsschutz sowie der Eigenart der Region Rechnung tragen.



Naturparke in Deutschland



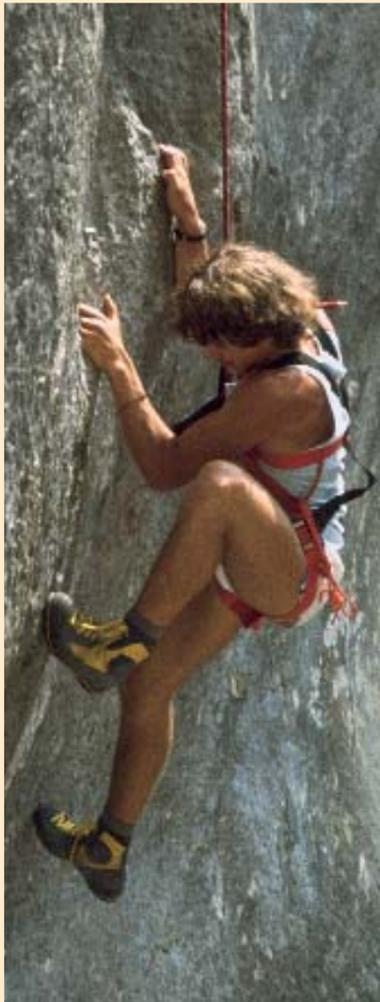
- | | |
|--|---|
| 01 Hüttener Berge | 51 Diemelsee |
| 02 Westensee | 52 Kellerwald - Edersee |
| 03 Aukrug | 53 Habichtswald |
| 04 Holsteinische Schweiz | 54 Meißner - Kaufunger Wald |
| 05 Lauenburgische Seen | 55 Rhein - Taunus |
| 06 Mecklenburgisches Elbetal | 56 Hochtaunus |
| 07 Nossentiner / Schwinzer Heide | 57 Hoher Vogelsberg |
| 08 Mecklenburgische Schweiz und Kummerower See | 58 Hessische Rhön |
| 09 Insel Usedom | 59 Hessischer Spessart |
| 10 Feldberger Seenlandschaft | 60 Bergstraße - Odenwald |
| 11 Wildeshauser Geest | 61 Eichsfeld - Hainich - Werratal |
| 12 Lüneburger Heide | 62 Kyffhäuser |
| 13 Südheide | 63 Thüringer Wald |
| 14 Elbufer - Drawehn | 64 Thüring. Schiefergebirge / Obere Saale |
| 15 Dümmer | 65 Erzgebirge / Vogtland |
| 16 Steinhuder Meer | 66 Rhein - Westerwald |
| 17 TERRA.vita | 67 Nassau |
| 18 Weserbergland / Schaumburg-Hameln | 68 Südeifel |
| 19 Elm - Lappwald | 69 Saar - Hunsrück |
| 20 Solling - Vogler | 70 Pfälzerwald |
| 21 Harz | 71 Neckartal - Odenwald |
| 22 Münden | 72 Stromberg - Heuchelberg |
| 23 Drömling | 73 Schwäbisch - Fränkischer Wald |
| 24 Colbitz-Letzlinger Heide * | 74 Schönbuch |
| 25 Harz | 75 Schwarzwald Mitte / Nord |
| 26 Unteres Saaletal * | 76 Südschwarzwald |
| 27 Dübener Heide | 77 Obere Donau |
| 28 Saale - Unstrut - Triasland | 78 Bayerische Rhön |
| 29 Stechlin - Ruppiner - Land | 79 Haßberge |
| 30 Uckermärkische Seen | 80 Frankenwald |
| 31 Westhavelland | 81 Bayerischer Spessart |
| 32 Barnim | 82 Steigerwald |
| 33 Märkische Schweiz | 83 Fränkische Schweiz - Veldensteiner Forst |
| 34 Hoher Fläming | 84 Fichtelgebirge |
| 35 Nuthe - Nieplitz | 85 Steinwald |
| 36 Dahme - Heideseen | 86 Frankenhöhe |
| 37 Niederlausitzer Landrücken | 87 Nördlicher Oberpfälzer Wald |
| 38 Schlaubetal | 88 Oberpfälzer Wald |
| 39 Niederlausitzer Heidelandschaft | 89 Oberer Bayerischer Wald |
| 40 Hohe Mark | 90 Bayerischer Wald |
| 41 Eggegebirge und südlicher Teutoburger Wald | 91 Altmühltal |
| 42 Schwalm - Nette | 92 Augsburg - Westliche Wälder |
| 43 Deutsch - Belgischer Naturpark Hohes Venn-Eifel | 93 Soonwald - Nahe * |
| 44 Kottenforst - Ville | |
| 45 Siebengebirge | |
| 46 Bergisches Land | |
| 47 Ebbegebirge | |
| 48 Homert | |
| 49 Rothaargebirge | |
| 50 Arnberger Wald | |

* = Naturpark in Gründung





Aktiv in Naturparken





Zu Fuß unterwegs

Das frische Grün der Wiesen, der gurgelnde Bach am Wegesrand, die kühle Luft beim Eintreten in den sommerlichen Wald oder das rhythmische Hämmern eines Spechtes: Beim Wandern gibt es auf Schritt und Tritt Neues zu entdecken. Stress und Hektik des Alltags bleiben dabei auf der Strecke – einer der Hauptgründe für die anhaltende Attraktivität des Wanderns.



Wandern ist das Kernangebot der Naturparke. Gut markierte Wege unterschiedlicher Länge und Schwierigkeiten führen nah an die Natur heran, ohne sie zu beeinträchtigen. Vielfältige Themenrouten, idyllische Rastplätze und Hütten und ein breites Angebot geführter Touren für diejenigen, die lieber in der Gruppe unterwegs sind, machen das Wandern in Naturparken zu einem runden Erlebnis. Zahlreiche Wanderangebote in Naturparken findet man auch unter www.wanderbares-deutschland.de.

Rothaarsteig – Wandern auf dem Weg der Sinne

Weite Hochflächen, endlose Wälder, Bergkuppen, tiefe Täler und die Quellen von Ruhr, Lenne, Eder, Lahn und Sieg machen den Naturpark Rothaargebirge zu einem Paradies für Naturliebhaber jeden Alters.

Von Brilon nach Dillenburg führt der bekannteste Wanderweg des Naturparks, der 154 Kilometer lange Rothaarsteig. Der sogenannte »Weg der Sinne« wurde speziell für die Wünsche und Ansprüche der zeitgenössischen Wanderer konzipiert. Abwechslungsreiche Wege führen zu atemberaubenden Ausblicken und Erlebnisstationen, wie der 40 Meter langen Hängebrücke bei Kühude. Auf eine ganz besondere Art und Weise lassen sich die Gerüche und Geräusche der Natur auf den eigens für den Wanderweg entworfenen Vesperinseln, Ruhebänken und Waldsofas genießen. Die mit dem Qualitätssiegel »Rothaarsteig« ausgezeichneten Gastbetriebe sind auf die Bedürfnisse von Wanderern ausgerichtet und verwöhnen diese nach einem erfüllten Tag mit regionalen Köstlichkeiten.

www.sauerland-touristik.de | Telefon [02974] 969 80

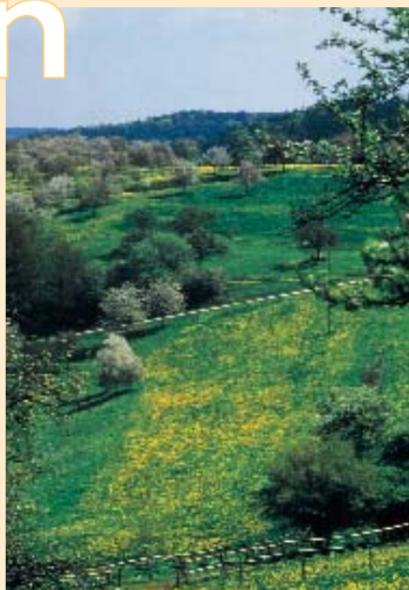
wandern

Wald, Wein und Romantik im Steigerwald

Mitten im Herzen Frankens, zwischen den Städten Nürnberg, Würzburg, Bamberg und Rothenburg liegt der Naturpark Steigerwald. Weite, schattige Wälder, immer wieder unterbrochen von schönen Aussichten in kleine Täler oder das weite Steigerwaldvorland bieten ideale Voraussetzungen für Wanderer.

Über 2.000 Kilometer gut ausgeschilderte Wander- und Spazierwege führen durch den ganzen Naturpark; einige von ihnen sogar entlang der Reben, an denen der bekannte Frankenwein wächst. Es lohnt sich, ausgedehnte Spaziergänge und Wandertouren in einem der urigen Wein- und Biergärten unter Kastanien bei einer deftigen fränkischen Brotzeit ausklingen zu lassen. Vielerorts bieten Winzer gesellige Weinverkostungen für Wandergruppen oder Weinwandertage an. Aber auch Biertrinker kommen hier nicht zu kurz: An dem 50 Kilometer langen Bierwanderweg von Bad Windsheim nach Uehlfeld liegen sieben kleine Familienbrauereien, die die Jahrhunderte alte Brautradition der Franken pflegen.

www.steigerwald-info.de | Telefon [09162] 124 -24



rasten

Auf Schusters Rappen durch den Hochtaunus

Ausgedehnte Wälder um den Grossen Feldberg, grandiose Aussichten auf dem Herzberg und zahlreiche Streuobstwiesen – der Naturpark Hochtaunus bildet einen Ruhepol zwischen den beiden Ballungsgebieten Rhein-Main und Gießen-Wetzlar.

Die unkomplizierteste Art, den Alltagsstress zu vergessen und die einzigartige Natur zu erleben, ist das Wandern. Mehr als 140 Rundwanderwege mit einer Gesamtlänge von 700 Kilometer laden zu kurzen Spaziergängen oder längeren Wanderungen ein; viele Startpunkte sind an Bus und Bahn angeschlossen. Der Wanderführer »Naturpark Hochtaunus« informiert auf vielen verschiedenen Einzelkarten über Umfang und Beschaffenheit der Strecken. 33 ausgebildete Wanderführer gestalten Exkursionen zu speziellen Themen und nach persönlichen Wünschen für Groß und Klein. Wer eine längere Tour unternehmen möchte, den führt der »Rucksackwanderweg« auf 135 Kilometer durch fast alle Landschaftstypen der deutschen Mittelgebirge.

www.taunus.info | Telefon [06172] 999 41 40



schauen

Die Rhön – Land der offenen Fernen

Gewaltige Basaltformationen, ausgedehnte Wälder, einsame Hochflächen, dunkle Hochmoore, klare Bäche in beschaulichen Tälern und weite Ausblicke von unbewaldeten Kuppen prägen die Rhön, das Land der offenen Fernen, in der Mitte Deutschlands. 1991 wurden große Teile der Naturparke Bayerische und Hessische Rhön gemeinsam mit wertvollen Landschaftsräumen in Thüringen von der UNESCO als Biosphärenreservat anerkannt.

Mehr als 6.000 Kilometer markierte Rund- und Fernwanderwege durchziehen die Rhön, naturkundliche Lehr- und Erlebnispfade wie an der Milseburg, der Wasserkuppe und am Ellenbogen ergänzen die abwechslungsreichen Wandermöglichkeiten. Einen ersten Überblick verschafft die Panoramakarte »Wanderwelt Nr. 1«. Urige Gaststätten mit regionalen, frischen Produkten laden zu Rhönschaf, Hutzelkräppel oder Krempelsopp ein. Bei mehrtägigen Wanderungen bieten 20 klassische Wanderhütten gute und günstige Übernachtungsgelegenheiten.

www.rhoen.de | Telefon [06654] 91 83 40

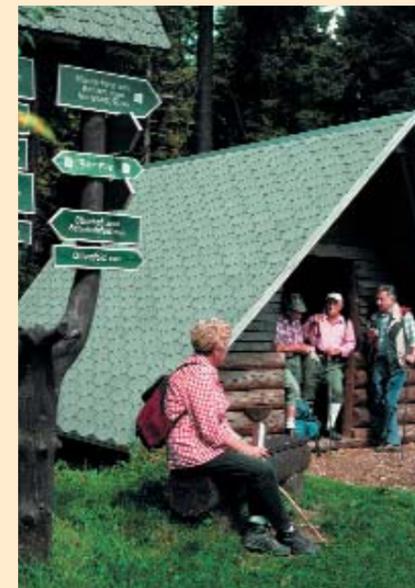


Auf dem Rennsteig den Thüringer Wald entdecken

Eine große landschaftliche Vielfalt kennzeichnet eines der größten zusammenhängenden Waldgebiete Deutschlands, den Naturpark Thüringer Wald: Mischwälder und Felsentäler, sanfte Hügel und schroffe Berge, idyllische Bergseen und wilde Flüsse, Hochmoore und Bergwiesen.

Ein uralter Botenpfad ist heute der traditionsreichste und bekannteste Wanderweg Thüringens. Der 169 Kilometer lange »Rennsteig« führt vom Mittellauf der Werra bis zum Oberlauf der Saale über den Kamm des Thüringer Waldes und des angrenzenden Schiefergebirges bis in den nördlichen Frankenwald. Tief in den Stein »gefressene« Wege, steile Anstiege und einsame Waldwege fordern die Rennsteigwanderer heraus. Als Zeugen deutscher Geschichte markieren 1.300 historische Grenzsteine mit Initialen alter Fürstentümer und feudaler Kleinstaaten den Weg. Jedes Jahr Mitte Mai ist der Bergpfad Kulisse des größten Landschaftslaufes Mitteleuropas, dem GutsMuths-Rennsteiglauf, der zahlreiche Besucher aus nah und fern lockt.

www.naturpark-thueringer-wald.de | Telefon [036704] 709 90





Auf Rädern und Rollen

Den Windungen eines Flusslaufs folgen, in der Nase den Duft von frischem Heu. Zwischen- durch eine wohlverdiente Rast bei selbst gebackenem Apfelkuchen im Hof-Café. Oder mit Geschick und Energie neue Höhen erklimmen und mit einem phantastischen Blick über Täler und Hügel belohnt werden.

In Naturparken gibt es viel zu erfahren. Ob per Trekkingrad von Ort zu Ort, mit dem Mountain-Bike von Gipfel zu Gipfel oder mit Inline-Skates auf Rundkurs: Bleibende Eindrücke sind garantiert. Gute Markierungen und Karten, Routeninformationen im Internet und Unterkünfte, in denen Radler und Drahtesel gut aufgehoben sind, gehören meist zum Standard.



Genussradeln in der Wildeshäuser Geest

Idyllische Flusstäler und Wälder, Mühlen und Großsteingräber gibt es mit dem Fahrrad in der ebenen bis leicht welligen Geestlandschaft südwestlich der Städte Bremen und Oldenburg zu entdecken. Über 1.000 Kilometer einheitlich ausgeschilderte Radwege verbinden alle größeren Orte miteinander. Auch die Sehenswürdigkeiten in der Umgebung sind gut zu finden. Spontane Abstecher sind so jederzeit möglich. Broschüren und Radwanderkarten helfen bereits bei der Routenplanung und erleichtern die Orientierung vor Ort.

Zahlreiche Thementouren und naturkundliche Lehr- und Erlebnispfade warten darauf, individuell oder mit einem der 60 ausgebildeten Gästeführer (zu Fuß oder mit dem Rad) erkundet zu werden. Eine Fahrt mit einer der berühmten Museumseisenbahnen wie der Dampflokomotive «Jan Harpstedt» rundet die Fahrradtour ab.

www.naturparkwildeshaeusergeest.de | Telefon [04431] 85 -351

biken

Frankenwald – Biken für Anspruchsvolle

Tief eingeschnittene Täler und ausgedehnte Wälder - der Naturpark Frankenwald im Norden Bayerns ist eines der schönsten Mittelgebirge in Europa und zum Mountainbiken besonders gut geeignet. Die Mountainbike-Zentren am Rennsteig und am Dreieck Döbraberg-Rodachtal-Steinachtal umfassen sieben Routen mit einer Gesamtlänge von 300 Kilometern und insgesamt 8.000 Höhenmetern. Damit bieten sie auch sportlich ambitionierten Bikern eine echte Herausforderung. Dank der guten Beschilderung und der detaillierten Mountainbike-Karte fällt die Orientierung leicht.

Wer es gemütlicher mag, nutzt das umfangreiche Radwegenetz im gesamten Naturpark oder den Rundkurs um die Ködeltalsperre. Höhepunkt der Radfahrer-Saison ist der Frankenwald-Radmarathon im August. Viele Unterkünfte im Naturpark Frankenwald sind auf Radfahrer spezialisiert: Sie bieten Serviceleistungen wie Radlerfrühstück und Trocknungsmöglichkeiten für Radbekleidung an. Die beispielhafte Darstellung des gesamten Radangebotes im Internet erleichtert die Tourenplanung von zu Hause aus.

www.frankenwald-tourismus.de | Telefon [01805] 36 63 98



radeln

Mit dem Drahtesel durchs Altmühltal

Vorbei an prächtigen Schlössern und Burgen folgt der Altmühltal-Radweg auf einer Länge von 165 Kilometern der Altmühl und dem Main-Donau-Kanal von Gunzenhausen bis nach Kelheim. Dieser Klassiker unter den Radwegen im Naturpark Altmühltal feiert 2004 sein 25-jähriges Bestehen. Jung und Alt können diesen durchgängig ebenen Radweg genießen und mit dem »FreizeitBus Altmühltal – Donautal«, der mit einem Fahrradanhänger ausgestattet ist, nach der Tour auch wieder an ihren Ausgangspunkt zurückkehren.

Vorbildlich ausgeschildert lädt das dichte Radwegenetz mit einer Gesamtlänge von 900 Kilometern zu weiteren Entdeckungsfahrten ein. Echte Geheimtipps sind die Radtouren in den ruhigen Seitentälern, die meist kleinen Flüssen und Bächen folgen. Gastronomie- und Beherbergungsbetriebe heißen die Radler willkommen: Ein Großteil der Betriebe ist mit dem Gütesiegel »Radfreundlicher Betrieb« ausgezeichnet; sie garantieren Rad fahrenden Urlaubern hervorragende Serviceleistungen.

www.naturpark-altmuehltal.de | Tel. (08421) 98 76 -0



Elbufer-Drawehn kommt ins Rollen

Auf gut ausgebauten, verkehrsarmen Rad- und Wirtschaftswegen durch eine herrliche und kontrastreiche Landschaft skaten, vorbei an Wäldern, Wiesen und alten Rundlingsdörfern – der Naturpark Elbufer-Drawehn im östlichen Niedersachsen ist ein Paradies für Inline-Skater. Landschaft und Wegenetz laden zu ausgedehnten Touren ein und bieten Inline-Erlebnisse für jeden Anspruch und Geschmack.

Der hügelige Drawehn fordert mit seinen Höhenunterschieden von bis zu 70 Metern auch ambitionierte Skater heraus. Entspannter, ohne Steigungen und Gefälle, skatet es sich dagegen durch das Tal der Elbe. Für Newcomer wird in Wochenendkursen unter professioneller Anleitung ein »Inlineführerschein« angeboten. Geführte Touren, Inlineskaten ohne Gepäck und Wellnessangebote runden das vielschichtige Skating-Angebot ab.

Zu Pfingsten führen verschiedene Touren unter dem Motto »Kulturelle Landpartie« in ruhigem Tempo zu Ausstellungen und Galerien der im Wendland ansässigen Künstler und Kunsthandwerker.

www.elbtalae-wendland.de | Telefon [05841] 12 02 63

Mountainbiking am Diemelsee

Auf langgezogenen Panoramawegen, entlang von Bächen, Seen und Quellen, durch traumhafte Täler und Wälder – es lohnt sich, die abwechslungsreiche Mittelgebirgslandschaft des Naturparks Diemelsee mit dem Mountainbike zu entdecken. In der »Willinger Bike-Welt« bieten sechs Routen Herausforderungen für Biker jeden Alters und Könnens, inklusive einer Tour für Familien und einer Tour »Kids allein im Wald«. Die Streckenlängen variieren zwischen 30 und 60 Kilometer, auf denen maximal 1.500 Höhenmeter zu überwinden sind. Eine Tourenkarte informiert über Streckenverlauf und Höhenprofile, ein 450 Meter langer Übungsparcours und eine Freeride-Strecke ergänzen das Angebot.

Ein Highlight ist das dreitägige Bike-Festival mit 25.000 Besuchern und 130 Ausstellern im Juni. Zahlreiche bikerfreundliche Unterkünfte in Willingen und Umgebung heißen Mountainbiker willkommen.

www.willingen.de | Telefon [05632] 40 11 80

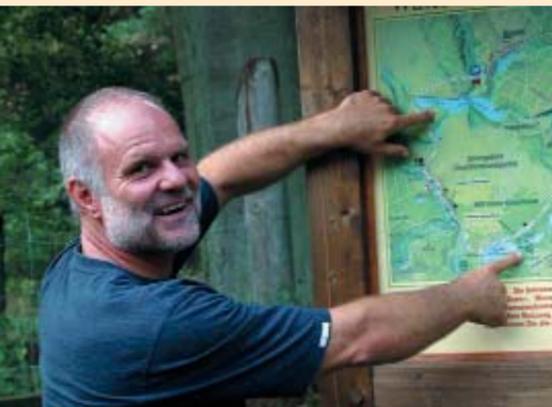


skaten

Übers Wasser gleiten

Gemächlich mit dem Kanu den Windungen eines Flusses folgen. Beim Segeln die Landschaft aus einem neuen Blickwinkel kennen lernen. Oder auf dem Surfbrett den Wind in den Händen halten. Jede Aktivität hat ihre eigenen Reize. Aber alle eint die Faszination des Wassers.

Ob naturnahe Flussläufe, ausgedehnte saubere Binnenseen oder abwechslungsreiche Küstengewässer, Naturparke haben Wassersportlern einiges zu bieten. Sorgfältig ausgewählte Ein- und Ausstiegsplätze, naturverträgliche Standorte von Segelstegen und differenzierte Befahrensregelungen sorgen dafür, dass Wassersportler und Natur gleichermaßen zu ihrem Recht kommen.



Wasserwandern in der Uckermark

Über 300 Seen, Flüsse und Bäche, naturnahe Buchenwälder, versteckte Moore und blühende Hecken und Wiesen – die Ruhe ausstrahlende Landschaft des Naturparks Uckermärkische Seen wirkt in vielen Teilen noch nahezu unberührt.

150 Kilometer Wasserwanderwege laden zu ein- oder mehrtägigen Touren per Kanu, Treibholz-Kanu oder Floß ein. Extravagant ist die Fortbewegung mit dem sogenannten Hydrobike, einem schnellen, kippstabilen Fahrrad-Katamaran, mit dem auf dem Wasser geradelt wird. Die bekannteste Wasserwanderstrecke führt von Feldberg im Naturpark Feldberger Seenlandschaft über Lychen nach Fürstenberg/Havel. Eine spezielle Wassersportkarte und zentrale Informationstafeln entlang der Strecke erleichtern die Orientierung. Wer die Natur auch nach Sonnenuntergang hautnah erleben möchte, schlägt auf einem der ausgewiesenen Biwakplätze sein Lager auf. Gut kombinieren lässt sich eine Wasserwandertour mit dem traditionellen Lycher Flößerfest im August oder einem Erholungsurlaub im Kurort Feldberg.

www.tourismus-service-templin.de | Telefon [03987] 26 31

Kanufahren auf Saale und Unstrut

Wälder, Flussauen und Trockenrasen mit Orchideen, Streuobstwiesen; Burgen, Schlösser und Klöster sowie die berühmte Himmelscheibe von Nebra – im Naturpark Saale-Unstrut-Triasland gibt es viel zu entdecken. Aber insbesondere Wasserwanderer kommen hier voll auf ihre Kosten.

Erfahrene Kanuten oder Ruderer können ihre Geschicklichkeit auf der Mittleren Saale testen. Der wohl schönste Streckenabschnitt verläuft von Camburg bis Naumburg. Vorbei an imposanten Burgen, zahlreichen Winzerhäusern und steilen Hängen bieten die idyllischen Orte entlang der Saale zahlreiche Übernachtungs- und Rastmöglichkeiten. Straußwirtschaften und Weingüter laden zum Verweilen ein. Die zumeist ruhigen Gewässer der Unteren Unstrut sind insbesondere für Familien oder ungeübte Wasserwanderer geeignet. Drei Biwakplätze ermöglichen neben den verschiedenen Campingplätzen die Übernachtung in freier Natur. Die gute Bahnverbindung entlang der Unstrut mit der Möglichkeit zum Rücktransport der Boote erleichtert eine Etappenwahl nach Lust und Laune.

www.saale-unstrut-tourismus.de | Telefon [03445] 23 37 90



paddeln

surfen

Beiderseits des ehemaligen Grenzstreifens

Entlang der ehemaligen deutsch-deutschen Grenze locken der Naturpark Lauenburgische Seen und das angrenzende Biosphärenreservat Schaalsee mit unberührter Natur und einer attraktiven Mischung aus Wald und Wasser.

Über 40 Seen, wie der Ratzeburger See und der Kückensee, bieten ideale Voraussetzungen für Aktivitäten im und am Wasser: Segeln, Paddeln, Baden, Angeln oder einfach nur auf einem Personenschiff fahren. Mit etwas Glück kann man dabei auch Eisvögel, Kraniche, Reiher und Seeadler beobachten. Wer die Abwechslung liebt, begibt sich auf eine kombinierte Fahrrad- und Kanutour.

Aber nicht nur Natur und Landschaft, sondern auch die Städte mit ihren historischen Stadtkernen um Dom, Kloster oder Saline, die alten Gutsanlagen und Mühlen sowie die Feldstein- und Fachwerkkirchen in den beschaulichen Dörfern laden zum Verweilen ein.

www.hlms.de | Telefon [04541] 80 21 10



segeln

Segeln und Surfen am »Meer«

Er trägt seinen Namen nach dem größten Binnensee Norddeutschlands, der Naturpark Steinhuder Meer. Doch nicht nur das »Meer«, sondern auch Wälder, Moore, Heiden und die eiszeitliche Moränenlandschaft geben dem Naturpark im Westen der Region Hannover seine Gestalt.

Das »Meer« ist das bedeutendste Wassersportrevier im norddeutschen Binnenland. Hier schlägt das Herz eines jeden Seglers höher – Katamarane und Jollenkreuzer mit bunten Spinakern schießen über die Wasserfläche. Man muss aber kein Profi sein, um den Wind um die Ohren spüren zu können, denn die zahlreichen Segelschulen im Naturpark bieten Unterricht mit professionellen Lehrern an. Wer das Ruder nicht selbst übernehmen will, kann sich mit dem »Auswanderer«, einem historischen Segelboot, zur Inselfestung Wilhelmstein segeln lassen. Das Nordufer des Sees ist ein Paradies für Surfer: Eine ausgedehnte Flachwasserzone erleichtert auch Anfängern die Starts. Wenn das »Meer« im Winter dick zufriert, wird es zum Paradies für Schlittschuhläufer und Eissegler.

www.tourismus-hannover-region.de | Telefon [0511] 36 61 -981



Usedom entdecken

Endlose, weiße Sandstrände, Dünen und steile Felsen an der Küste, im Hinterland Wälder, Wiesen, Moore und Seen: Die Landschaft des Naturparks Insel Usedom verspricht Erholung pur.

Die Gewässer rund um die Insel bieten ideale Voraussetzungen für Wassersportler. Ob zum Segeln, Surfen oder Kiten – speziell bei Anfängern ist das Flachwasserrevier zwischen Insel und Festland, das Achterwasser, sehr beliebt. Auch bei Seglern steht es hoch im Kurs: Bis zu 100 Meter breite Schilfgürtel, schöne Buchten und immer wieder malerische Ausblicke auf unberührte Natur lassen den Tag auf der Jolle zu einem unvergesslichen Erlebnis werden. Auf der Seeseite laden die alten Kaiserbäder Ahlbeck, Heringsdorf und Bansin mit viel Charme und Herzlichkeit zum Bummeln und Flanieren oder die feinsandigen Strände zum Baden ein. Zahlreiche musikalische und kulturelle Veranstaltungen wie Open Air-Events, Beach Partys und Sommertheater runden einen gelungenen Urlaub ab.



www.usedom.de | Telefon [01805] 87 33 66



Den Winter erleben



Wie ein weißer Zauber liegt der Schnee über der Landschaft. Gegensätze verschmelzen, alles fließt ineinander. Die wie mit Zucker überzogenen Bäume machen den Wald zum Märchenwald. Milliarden Schneekristalle funkeln im gleißenden Licht der Sonne. Und über allem liegt eine ungewohnte Stille, nur unterbrochen durch das Knirschen des Schnees unter den eigenen Füßen.

Naturparke laden dazu ein, den Winter zu entdecken: Bei ausgedehnten Spaziergängen, Schneeschuhwanderungen im tiefen Schnee, einer waghalsigen Rodelpartie, Skilanglauf in natur- und landschaftsverträglichen und bestens präparierten Loipen oder auch bei flotten Abfahrten. Urige Hütten lassen auch die wohlverdienten Pausen zu einem Erlebnis werden.

Unvergessliche Wintererlebnisse im Bayerischen Wald

Die unverwechselbare Landschaft der Naturparke Bayerischer Wald und Oberer Bayerischer Wald mit weiträumigen Waldgebieten, verträumten Bach- und Flussläufen und geheimnisvollen Mooren leuchtet im Winter kristallweiß. Sie ist hervorragend zum Langlaufen geeignet. Hunderte Kilometer gespurter Loipen machen den Winterurlaub zu einem unvergesslichen Erlebnis. Loipenpläne und Detailinfos über Streckenlängen unterteilt nach klassischen und Skatingstrecken sind ebenso vorhanden wie zahlreiche Schneetelefone.

Für Wanderfreunde werden die schönsten Wanderwege des Bayerischen Waldes – wie zum Beispiel am Großen Arber – geräumt, Natureisflächen auf zugefrorenen Weihern und Seen laden zum Schlittschuh fahren ein. Wer es gemütlicher mag, genießt eine Pferdeschlittenfahrt durch die verschneiten Wälder oder einen Glühwein am knisternden Kaminfeuer.

www.ostbayern-tourismus.de | Telefon [0941] 58 53 90



rutschen

Winterspass für Groß und Klein im Fichtelgebirge

Bewaldete Höhen, tiefe Wälder, und Felslabyrinth aus Granit prägen den Naturpark Fichtelgebirge. Im Winter verwandelt er sich in das größte Skigebiet Nordbayerns. Ob Langlauf, Abfahrt, Rodeln, Springen, Eislaufen oder einfach nur Winterwandern – das Fichtelgebirge bietet Winterspass für Groß und Klein.

Langläufern stehen rund 300 Kilometer gespurte Loipen unterschiedlicher Schwierigkeitsgrade zur Verfügung, fast 100 Kilometer allein in einem zusammenhängenden Netz rund um den Ochsenkopf. Aber auch winterliche Aktivitäten ohne Ski spielen eine große Rolle: Das Angebot reicht von Winterwanderungen auf geräumten Wegen über Schlittschuh laufen und Eisstock schießen bis zu vergnüglichen Pferdeschlittenfahrten. Für Rodeler wurde die traditionelle fast zwei Kilometer lange Rodelbahn an der historischen Luisenburg wieder belebt. Zahlreiche Ermäßigungen erhält der Besucher mit dem »Erlebnis-Pass« Fichtelgebirge: Der Pass enthält 34 Gutscheine verschiedener Anbieter, von kulinarischen Köstlichkeiten bis zu Ermäßigungen bei Wellness- und Freizeitangeboten.

www.fichtelgebirge.de | Telefon [09272] 96 90 30



schlittern

Rund um den Brocken

Der Harz – das nördlichste Mittelgebirge Deutschlands – lockt mit ursprünglichen Hochmooren, geheimnisvollen Höhlen, rauschenden Wasserfällen und bizarren Felsschluchten. Inmitten des Harzes erhebt sich der legendäre, mehr als 1.000 Meter hohe Brocken.

Langläufer und Skiwanderer finden im Winter beste Bedingungen vor; insgesamt führen über 500 Kilometer gespurte Loipen durch den Naturpark Harz. Einen Überblick über das gesamte Loipennetz, genaue Angaben zu Loipenlänge, Steigung und Schwierigkeitsgrad sowie Einkehrmöglichkeiten an Start- und Zielpunkten enthält der Führer »Langlaufen im Harz«. Für Nicht-Skiläufer stehen Winterwanderwege, Rodelbahnen und Natureisflächen zum Schlittschuh fahren oder Eisstock schießen zur Verfügung. Besondere Angebote für Wintersportler bieten die mit dem Siegel »Winter-Harz« ausgezeichneten Orte.

Auf beschauliche Art und Weise kann man den Zauber der winterlichen Natur auf einer Fahrt mit der legendären Brockenbahn oder dick eingepackt im Pferdeschlitten genießen.

www.harzinfo.de | Telefon [05321] 340 40



Langlaufen am Vogelsberg

Sanfte Hügel, weite Täler, kleine Bäche und Seen – der Naturpark Hoher Vogelsberg in Hessen ist zu jeder Jahreszeit ein Erlebnis. Der größte inaktive Vulkan Europas bietet im Winter ideale Voraussetzungen für Wintersportler. 55 Kilometer gespurte Loipen locken vor allem Langlauf-Freunde aus dem Städtedreieck Frankfurt, Gießen und Fulda. Mit knapp 800 Meter Höhe besteht an Herchenhainer Höhe, Hoherodskopf und Taufstein eine relativ hohe Schneesicherheit. Die Loipen sind sehr gut vernetzt und so angelegt, dass sie nahezu beliebig kombinierbar sind; von leicht bis schwer sind alle Schwierigkeitsgrade vorhanden. Eine spezielle Skiwanderkarte stellt alle Loipen am Hohen Vogelsberg vor. Das Vogelsberger Schneetelefon informiert rund um die Uhr über Schnee- und Wetterverhältnisse.

www.vogelsberg-touristik.de | Telefon [06044] 96 48 -48

gleiten

Winterwandern im Südschwarzwald

Zauberhafte Täler, weitläufige Hochflächen, raue Gipfel und traditionelle Bergbauernhöfe – der Naturpark Südschwarzwald ist ein Paradies für Wintersportler. Neben Ski Alpin, Langlaufen, Snowboarden, Wandern oder Schlitten fahren sind Winter- und Schneeschuhwandern weitere Naturerlebnisse der besonderen Art sowie eine willkommene Abwechslung. Wer einfach nur die gesunde Luft genießen will, kann rund um den Ort Oberried-Hofsgrund, an Halde und Gießhübel auf gebahnten, ausgeschilderten Winterwanderwegen spazieren gehen. Schneeschuhwanderer hingegen bewegen sich im nicht gespurten Schnee. Speziell markierte Trails um den Feldberg und den Seebuck erleichtern die Orientierung im Gebiet. Informationsmaterial und Tourenkarten informieren über Streckenverlauf und Höhenprofile. Schneeschuhe können am Feldberg ausgeliehen werden.

Mit der Schwarzwald- oder Höllentalbahn können alle Wintersportgebiete im Südschwarzwald problemlos, bequem und umweltfreundlich erreicht werden.



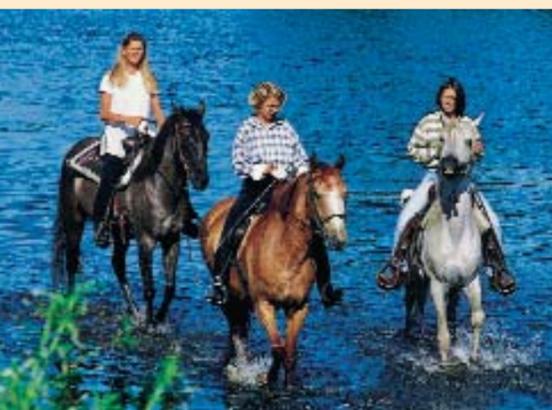
www.schwarzwald-sued.de | Telefon [0761] 218 73 04



Hoch zu Ross

»Das Glück der Erde liegt auf dem Rücken der Pferde« heißt es unter Pferdefreunden. Naturparke eröffnen die Chance, dieses Glück zu genießen. Gut ausgestattete Reiterhöfe, abwechslungsreiche und naturverträgliche Reitwegenetze, reiterfreundliche Gaststätten und detaillierte Reitwegekarten bieten beste Voraussetzungen für erholsame und erlebnisreiche Reitaufenthalte.

Selbstverständlich ist auch an das Wohl der Pferde gedacht. Dazu gehören artgerechte Haltung mit genügend Auslauf, gesunder Ernährung und guter Pflege. Dem gemeinsamen Vergnügen von Reiter und Pferd steht somit nichts entgegen. Weniger sattelfeste Gäste können die Gegend häufig auch mit Kutsche oder Kremser erkunden.



Reiterparadies Oberpfalz

Herrliche, endlose Wälder, Teiche und Flussauen in den Tälern, harter Felsboden und raues Klima; zahlreiche Schlösser und Ruinen erzählen von den Abenteuern der Vergangenheit – die Naturparke Nördlicher Oberpfälzer Wald und Oberpfälzer Wald sind ein Reiterland wie aus dem Bilderbuch.

Ob Jung oder Alt, Familie, Gruppe oder solo, hier gibt es für jeden Geschmack das richtige Angebot: Reiterurlaub in Pensionen, Ponyhöfe für Kinder und Jugendliche, Ferienwohnungen auf Reiterhöfen, Dressur- und Springunterricht in Gruppen- oder Einzelstunden, Westernreiten oder Geländerritte. Kostenlos dazu gehören uneingeschränkte Naturerlebnisse und gesunde, klare Luft. Das eigene Pferd kann natürlich mitgebracht werden. Wer nicht selbst auf dem Pferd sitzen will, chartert eine Kutsche oder einen Planwagen und genießt auf diese Weise die eigenwillig charmante Landschaft.

www.naturpark-now.de | Telefon [09602] 791 05

Zu Pferd unterwegs im Hohen Fläming

Bunte Wiesen, weite Wälder, Riesenfindlinge, verborgene Quellen und alte Burgen prägen den Naturpark Hoher Fläming im Südwesten Brandenburgs, der liebevoll auch »das kleinste Mittelgebirge Deutschlands« genannt wird.

Die weite unverbaute Landschaft und herrliche Sandwege laden dazu ein, den Naturpark auf dem Pferderücken zu entdecken und die Stille und Abgeschiedenheit zu genießen: Eine 110 Kilometer lange und ausgeschilderte Wanderreitroute führt einmal rund um den Naturpark. Auf der Strecke liegen verschiedene Pferdehöfe und reiterfreundliche Gaststätten, die Zwei- und Vierbeiner willkommen heißen. Je nach Belieben und Kondition kann der Rundkurs durch individuelle Abstecher zu interessanten Sehenswürdigkeiten wie dem Schloss Wiesenburg, der Burg Eisenhardt oder der historischen Altstadt von Belzig unterbrochen werden. Das aus reinem Quellwasser gespeiste Naturbad in Dippmannsdorf und die SteinTherme in Belzig sorgen nach einem anstrengenden Ritt für eine erfrischende Abkühlung.

www.flaeming-tourismus.de | Telefon [033841] 304 10



traben

satteln

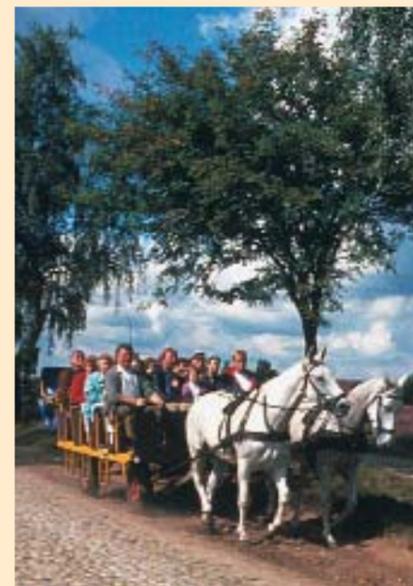
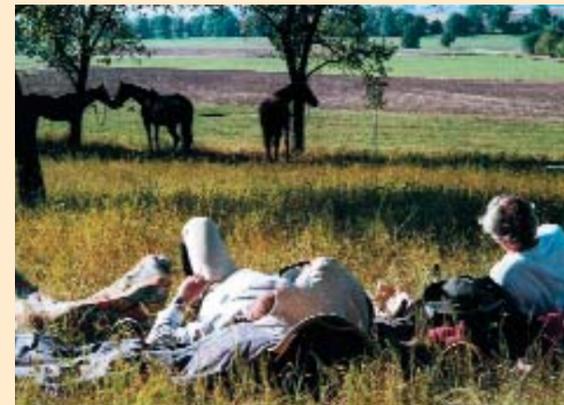


Franken – Urlaub für Reiter und Pferde

Ein Eldorado für Wanderreiter sind die Naturparke Frankenhöhe, Steigerwald und Altmühltal: Die sanfte Hügellandschaft mit den herrlich weichen Wiesenwegen bietet optimale Voraussetzungen für Reitwanderungen und Kutschfahrten.

Urige Gasthäuser und gemütliche Bauernhöfe laden zu regionaltypischen Speisen ein. In insgesamt 110 Reitstationen können Reiter und Pferde in unterschiedlicher Qualität übernachten. Das Angebot reicht vom Heubett bis zum komfortablen Ferienhaus, vom einfachen Unterstand bis zur bequemen Box. Die Qualität der Unterkünfte wird staatlich überprüft. Mit dem Servicepass erhalten Wanderreiter nach der zehnten Übernachtung bei der Station ihrer Wahl eine Nacht gratis. Die Broschüre »Wanderreit- und Fahrerlebnisse« informiert über zahlreiche angebotene Wanderritte, Reitkurse, Fahrlehrgänge, Kutschfahrten und Tourenvorschläge. Alle Natur- und Wanderreitführer sind speziell qualifiziert und ausgebildet.

www.wanderreiten-franken.de | Telefon [09851] 577 70



Mit der Kutsche durch die Lüneburger Heide

Wacholderbüsche, Heidelandschaft, unzersiedelte und ursprüngliche Landschaft sowie lange Sandwege durch weite Kiefern- und Birkenwälder laden dazu ein, die beeindruckende Landschaft im Naturpark Lüneburger Heide hoch zu Ross oder gemütlich in einer Pferdekutsche zu entdecken.

Nicht nur das dichte und 300 Kilometer lange Reitwegenetz, sondern auch die pferdefreundliche Atmosphäre eignet sich hervorragend für Aktivitäten rund um's Pferd: Zahlreiche Reiterhöfe verleihen Pferde oder Ponys, geben Reitunterricht oder vermieten Gastpferdeboxen. Und das Beste: Bis auf zwei Durchgangsstraßen ist das gesamte Gebiet für den Kraftfahrzeugverkehr gesperrt. Reizvoll sind nicht nur die ausgedehnten Heideflächen, sondern auch die traditionellen Heidedörfer mit ihren Reet gedeckten Fachwerkhäusern. Es lohnt sich, in die urigen, auf Reiter spezialisierten Gaststätten einzukehren und kulinarische Köstlichkeiten wie den Heidschnuckenbraten oder den Heidegeist zu probieren. Auch ein Abstecher in das historische Dorf Wilsede mit seinen 23 Baudenkmalern ist ein Muss für jeden Heidebesucher.

www.lueneburger-heide.de | Telefon [04131] 73 73 -0

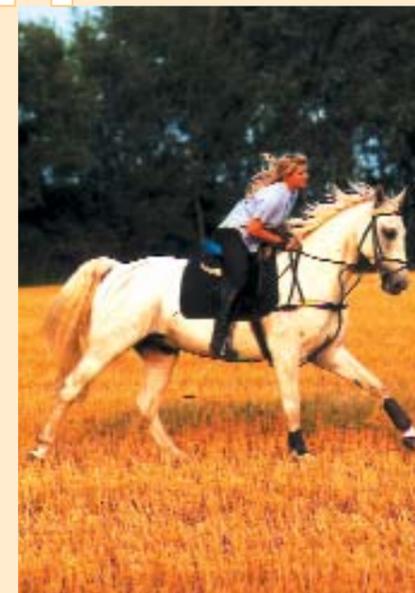
reiten

Dübener Heide zu Pferde

Der nordöstlich von Leipzig gelegene Naturpark Dübener Heide ist ein ideales Gebiet für Pferdebegeisterte, die eine wunderschöne Landschaft hoch zu Ross erleben und genießen möchten: ausgedehnte Buchen-, Birken- und Kiefernwälder, kleine Seen und verstreut liegende Heidedörfer mit Windmühlen laden auf naturbelassenen Wegen zu Wanderritten ein.

Auf einem der zahlreichen Reiterhöfe finden Anfänger und Fortgeschrittene sicher das für sie passende Pferd und den richtigen Unterricht. Die Angebote reichen vom Schnupperkurs bis zum Sommerferienspaß für Kinder. Während eines Halbtages-, Tages- oder Mehrtagesrittes können geübtere Reiter unter fachkundiger Begleitung auf über 200 km gut ausgeschilderter Reitwege die Ruhe und Schönheit der Dübener Heide entdecken. Am Abend klingt der Tag an einem romantischen Lagerfeuer aus. Höhepunkte für Zwei- und Vierbeiner sind das Naturparkfest mit Reitercamp, Orientierungsritt und Kranzreiten im Mai, das Fest »Pferd & Musik« auf Schloss Reinharz sowie die Reitjagd im Herbst.

www.naturpark-duebener-heide.de | Telefon [034243] 508 81

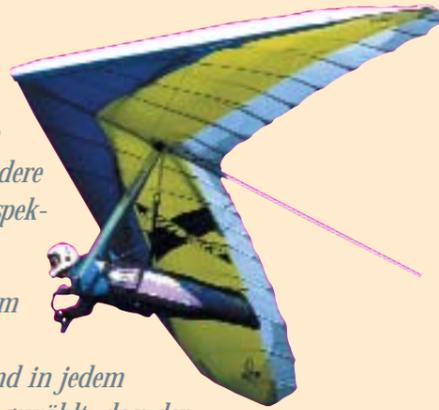




In luftigen Höhen

Felsklettern. Jeder Schritt ein Schritt ins Ungewisse, nur möglich mit Vertrauen auf die eigene Kraft und Geschicklichkeit – und in den sichernden Partner. Andere gehen lieber gleich richtig in die Luft und betrachten die Welt aus der Vogelperspektive, angetrieben von der Thermik und der Suche nach neuen Perspektiven.

In Naturparken gibt es verschiedene Möglichkeiten, an Höhe zu gewinnen: beim Klettern an markanten Mittelgebirgsfelsen, in einzelnen Parks aber auch mit dem Gleitschirm, dem Drachen oder dem Segelflugzeug. Intensive Erlebnisse sind in jedem Fall garantiert. Kletterfelsen und -routen sowie Start- und Landeplätze sind so gewählt, dass der Schutz der Natur und die Attraktivität für die Sportler nicht zu kurz kommen.



Gleitschirmfliegen im Land des blauen Goldes

Wo Wald, Wasser und Schieferbergbau die attraktive Landschaft prägen, liegt im Südosten Thüringens das »Land des blauen Goldes«, der Naturpark Thüringer Schiefergebirge/Obere Saale.

Bewaldete Höhen, offene Hochflächen, tief eingeschnittene Täler und die Saale mit ihren auch als »Thüringer Meer« bekannten Stauseen machen den besonderen Reiz dieses Naturparks aus. Sie sorgen für die richtige Atmosphäre, um sich den Traum vom Fliegen zu erfüllen. Bewährte Flugberge für alle Windrichtungen und mehrere Windengelände bieten ideale Voraussetzungen für erfahrene Gleitschirmflieger und alle, die es mal ausprobieren wollen. Kompetente Ausbilder, sichere Fluggeräte und Kurse für unterschiedliche Ansprüche führen sicher zum Luftfahrerschein.

Wer schon immer mal fliegen wollte und sich nicht so recht traut, kann während eines Tandemflugs mit einem erfahrenen Piloten das grandiose Gefühl des »freien Fliegens« erleben.

www.thueringer-schiefergebirge-obere-saale.de | Telefon [036651] 23 39

fliegen

Klettern auf dem Teufelstisch

Bizarre, rot-gelbe Felsformationen, die dichte Mischwälder und romantische Wiesentäler überragen und um die sich sagenhafte Mythen ranken, kennzeichnen den Naturpark Pfälzerwald und lassen das Herz eines jeden Kletterers höher schlagen.

In der Südwestpfalz, zwischen Annweiler, Dahn und der französischen Grenze, laden Sandsteinfelsen mit skurrilen Namen wie »Teufelstisch« oder »Drachenfels« in eines der bekanntesten Klettergebiete Deutschlands ein: das Dahnener Felsenland. Freunde des Kletterns erwarten hier über 80 frei stehende verwitterte Türme, unzählige Massive mit bis zu 60 Meter hohen Wänden und insgesamt 850 Anstiege aller Schwierigkeitsgrade. Eine Vielzahl unterschiedlicher Felsstrukturen wie Risse, Kamine, Wabenwände, Überhänge oder Fingerlöcher, sorgen dafür, dass Klettertouren im Pfälzerwald nie langweilig werden. Das Gebiet ist allerdings nur bedingt für Anfänger geeignet. Bei Regen oder an kletterfreien Tagen lohnt es, sich auf eine kulinarische Entdeckungsreise an die Deutsche Weinstraße zu begeben.

www.pfalz-touristik.de, Telefon [06321] 39 16 -0

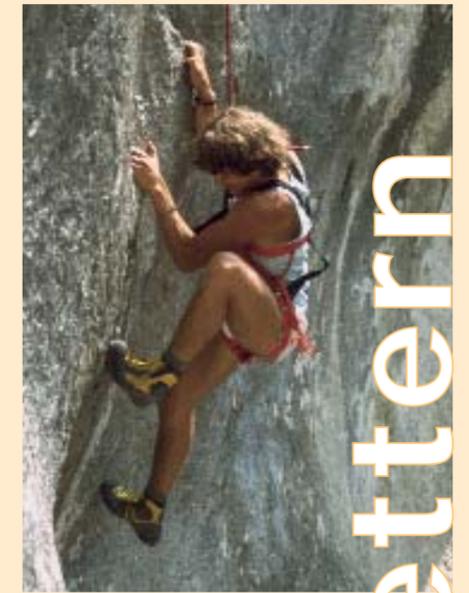


Den Schwäbischen Canyon erklimmen

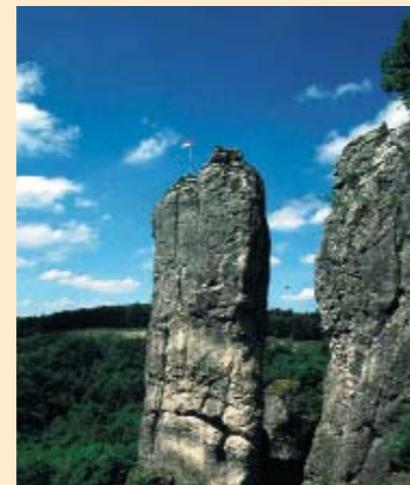
Wo sich die Donau zwischen Immendingen und Herbertingen durch das harte, weiße Kalkgebirge der Schwäbischen Alb schlängelt, hat sie zwischen Tuttlingen und Sigmaringen den sogenannten »Schwäbischen Canyon« geschaffen. Mit bis zu 150 Meter hohen Felsabstürzen bildet er die Kernzone des Naturparks Obere Donau.

Der für Kletterer interessante Teil des Donautals liegt in einem 16 Kilometer langen Abschnitt zwischen Beuron-Langenbrunn und Sigmaringen. Beim Klettern im Naturpark Obere Donau steht nicht die rohe Kraft, sondern die Technik im Vordergrund; mehrere knifflige Einzelpassagen sind zumeist durch leichtere Abschnitte miteinander verbunden. Unter Kletterern besonders beliebt ist das 770 Meter hohe Schaufelsenmassiv bei Beuron-Unterendingen, das sich als Abschluss des Hausener Tals der Donau entgegenstellt: Eine echte Herausforderung für erfahrene Kletterer ist hier die Route Kaiserweg, die durchaus alpine Dimensionen erreicht. Genusskletterer dagegen ziehen eine Tour am Blickfels oder den Hausener Wänden vor. Zur leichteren Orientierung sind die Hauptkletterfelsen beschildert.

www.naturpark-obere-donau.de | Telefon [07466] 92 80 -0



Klettern



Hoch hinaus in der Fränkischen Schweiz

Im Naturpark Fränkische Schweiz-Veldensteiner Forst im Norden Bayerns ragen bizarre Jurafelsen aus den Hängen und bieten imposante Ausblicke in tiefe Täler und mächtige Schluchten: Blühende Obstgärten und idyllische Dörfer säumen den Weg der Wanderer und Radfahrer, geheimnisvolle Höhlen und sagenumwobene Ruinen wollen entdeckt werden.

Zahlreiche Felsen in allen Expositionen – in der Struktur von löchrig bis leistungsfähig, von leicht bis schwer, von flach bis steil – machen die Fränkische Schweiz zu einem der größten und beliebtesten Sportklettergebiete Europas. Über 7.000 verschiedene Routen auf engstem Raum und in allen Schwierigkeitsgraden bringen Kletterspaß für Groß und Klein. Durch vielseitige Felsstrukturen kann in unterschiedlichen Techniken geklettert werden. Bekannt ist die Region vor allem durch ihre »Lochkletterei« in allen Variationen. Nach dem Klettern machen die kalten Bäche des Frankenjura müde Glieder wieder munter. Eine Erfrischung der besonderen Art ist ein kühles Bier in einer der zahlreichen Familienbrauereien.

www.fraenkische-schweiz.com | Telefon [09194] 79 77 79

Die Rhön – Paradies der Flieger

Weite Hochflächen, bewachsen mit grünen Wiesen und Weiden, sanft gerundete Kuppen und beständig ansteigendes Bergland – die Rhön ist das »Land der offenen Fernen«.

Ob Drachen-, Gleitschirm- oder Segelfliegen, die Wasserkuppe – als höchste Erhebung in der Rhön – ist der »Berg der Flieger«. Schon 1911 entdeckten Darmstädter Studenten die weiten, hindernisfreien Hänge für ihre ersten Flugversuche. Das weltbekannte Fliegerdenkmal, das Deutsche Segelflugmuseum und die älteste Segelflugschule der Welt erinnern noch heute daran. Auf Drachen- und Gleitschirmflieger warten quadratkilometergroße Übungshänge und zahlreiche Grund- und Höhenfluggebiete für alle Windrichtungen.

Aber die Rhön ist nicht nur in der Luft ein Genuss: Kulturliebhaber entdecken die Barockstadt Fulda, Musikbegeisterte besuchen den Kissinger Sommer und Erholungsbedürftige lassen sich von den vielfältigen Wellnessangeboten verwöhnen.

www.rhoen.de | Telefon [06654] 91 83 40

segeln





Erleben und Genießen





Natur hautnah



In einer Wildkräuterwiese liegend den Insekten zuschauen, auf einem schmalen Bohlenweg das Hochmoor durchstreifen, dem beruhigenden Plätschern eines Baches lauschen oder von einer Anhöhe aus die eleganten Flugbewegungen von Greifvögeln bestaunen – die Möglichkeiten zum Erleben der Natur sind so vielfältig wie die Naturparke selbst.

Naturparke bringen ihren Gästen die Natur nahe. In historisch gewachsenen Landschaftsstrukturen finden zahlreiche selten gewordene Tier- und Pflanzenarten den nötigen Raum zum Leben. Jede Art erfüllt im Netzwerk der Natur ihre speziellen Aufgaben. Anregende Erlebnisse und Sinn-volle Erholung sind bei der Entdeckung dieses Netzwerkes garantiert.



Grenzenlose Naturerlebnisse in der Eifel

Der Deutsch-Belgische Naturpark Hohes Venn-Eifel hat viele Gesichter: Das sanft gewellte Vennvorland, die einzigartigen Mooregebiete im Hohen Venn, die Hochebenen und romantischen Gebirgsbäche der Hocheifel sowie die tief eingeschnittenen Täler und ausgedehnten Wälder der Rureifel. Mitten im Deutsch-Belgischen Naturpark liegt der 2004 gegründete Nationalpark Eifel.

Ebenso vielfältig und facettenreich wie die Landschaft sind die über 500 Führungen, Exkursionen, Radwanderungen und Aktionen, die für Groß und Klein zu jeder Jahreszeit organisiert werden. Das Angebot reicht von der »Narzissenwanderung im Frühling« über das »Wildnistraining für Kinder« bis hin zu »Expeditionen in die Unterwelt«. Einen Überblick gibt der Veranstaltungskalender »Natur Erleben«. Auch die »Bundeshauptstadt für Natur und Umweltschutz«, das Naturerlebnisdorf Nettersheim, ist ein attraktives Reiseziel. Ob zu Fuß, per Rad oder hoch zu Ross: vielfältige und interessante Erlebnispfade bieten ideale Möglichkeiten zum Entdecken, Beobachten und Aufspüren von Natur und Kultur.

www.naturpark-hohesvenn-eifel.de | Telefon [02486] 91 11 17

hören

Pfälzerwald von oben

Die Nachbarschaft von Wald und Wein, bizarre Felsgebilde, Burgen mit herrlicher Aussicht und versteckte kleine Seen machen den Reiz des Naturparks Pfälzerwald aus – des größten zusammenhängenden Waldgebiets Deutschlands.

Ein unvergessliches Erlebnis bietet der in Deutschland einzigartige Baumwipfelpfad in Fischbach bei Dahn: Ein Holzsteg von 200 Metern Länge führt in bis zu 35 Metern Höhe durch die unbekannte Welt der Baumkronen. Dieser Pfad ist die erste deutsche Naturausstellung in luftiger Höhe und auch für Rollstuhlfahrer zugänglich.

Wer sich traut, kann vom Hauptweg abweichen und seine Geschicklichkeit an schwan-kenden Hänge-, Tau- und Seilbrücken testen und am Ende per Baumrutsche wieder auf den Boden sausen. Und wer noch mehr Lust auf außergewöhnliche Naturerlebnisse hat, kann während einer geführten nächtlichen Exkursion die dunklen Geheimnisse des Pfälzerwaldes entdecken.

www.pfalz-touristik.de | Telefon [06321] 931 60



sehen

Blau statt braun – Neues Leben nach der Kohle

Wo einst Braunkohlebagger, Planiererraupen und Förderbrücken die Natur in eine skurrile »Mondlandschaft« verwandelten, entsteht heute ein blaues Paradies – sehr zur Freude von Kranichen und anderenorts längst verschwundenen Tieren wie Raubwürger und Uferschwalbe.

Der Naturpark Niederlausitzer Landrücken im südlichen Brandenburg ist ein echter Geheimtipp und bietet fantastische Voraussetzungen für einzigartige Naturerlebnisse. Hier lässt sich hautnah miterleben, wie aus einer geschundenen Landschaft neue Naturschönheiten entstehen. Bester Ausgangspunkt für Touren in die Bergbaufolgelandschaft ist das einzige Gehöft, das der Tagebau im Ort Wannichen nicht »aufgefressen« hat: Das Heinz-Sielmann Naturparkzentrum informiert über die sich rasant verändernde Landschaft. Mit den »Tagen voller Wunder« bietet das Zentrum ein äußerst interessantes und spezielles Programm für Kindergruppen und Schulklassen an.

www.niederlausitz.com | Telefon [03544] 30 50



www.mecklenburg-schwerin.de | Telefon (03874) 66 69 22

An der Elbe dem Alltag entfliehen

Wer einen ruhigen, entspannten Urlaub fernab von Hektik und Alltagsstress sucht, ist im Naturpark Mecklenburgisches Elbetal genau richtig. Der ehemaligen deutsch-deutschen Grenze ist es zu verdanken, dass sich im Südwesten Mecklenburg-Vorpommerns eine naturnahe Flusslandschaft erhalten konnte, die ihresgleichen sucht. Schreiadler ziehen am Himmel ihre Kreise und auch der selten gewordene Elbe-Biber hat hier wieder ein Zuhause gefunden. Eine besondere Attraktion wird während der Vogelzugzeiten im Frühjahr und im Herbst geboten: Tausende Kraniche, Schwäne und Gänse lassen sich zum Rasten auf den weiten Feldern und Wiesen nieder. Auch in den Wintermonaten besitzt diese Landschaft mit ihren überfluteten Auen, Sonnenuntergängen über der Elbe, treibenden Eisschollen oder rastenden Vogelscharen ihre eigenen Reize. Die Naturwacht bietet kostenlos zahlreiche Führungen und Exkursionen zu Fuß, per Rad, mit dem Bus oder Schiff an. Einen Überblick gibt der Veranstaltungskalender »Natur & Kultur erleben«.

fühlen

Pfade in den Kellerwald

Ausgedehnte Buchenwälder im Kellerwald, ländliche Idylle und der blau-grüne Edersee prägen den Naturpark Kellerwald-Edersee im Nordwesten Hessens. Zahlreiche Lehr- und Erlebnispfade laden dazu ein, die dichten Wälder und den fjordartigen See mit seinen steilen, felsigen Hängen zu erkunden. Egal ob geologisch oder naturkundlich interessiert, mit Schulklassen oder der Familie, hier gibt es für jeden Geschmack den richtigen Weg. Gekennzeichnet mit speziellen Symbolen sind Lehrpfade und Erlebniswege leicht zu erkennen. Himmlische Ruhe und herrliche Aussichten belohnen den Wanderer auf den unterschiedlichen Touren. Wer Erlebnisse in der Natur lieber gemeinsam mit anderen genießt, schließt sich einer geführten Wanderung an. Die Erlebnisprogramme der »Waldschule« vermitteln Kindergartengruppen oder Schulklassen spielerisch den Umgang mit der Natur.

www.naturpark-kellerwald-edersee.de | Telefon (05623) 93 39 00





Lebendige Kultur

Kultur und Geschichte sind in Naturparks allgegenwärtig. Dialekte, Feste und Traditionen zeigen, dass die Menschen in ihrer Region verwurzelt sind. Liebevoll restaurierte Fachwerkhäuser, wuchtige Burgen, prächtige Schlösser, Herrenhäuser und Kirchen zeugen von einer bewegten Vergangenheit. Eine Vielzahl von Museen lässt die Geschichte der Region lebendig werden.

Naturparke ermöglichen aber nicht nur den Blick in die Vergangenheit. Zu ihrem Angebot – häufig in historischem Ambiente – zählen auch Konzerte, Festspiele, Lesungen, Ausstellungen zeitgenössischer Kunst und vieles mehr. Tradition und Moderne gehen so eine fruchtbare Verbindung ein.



Schlösser und Herrenhäuser in der Mecklenburgischen Schweiz

Tiefblaue Seen, saftig grüne Weiden, Klatschmohn und Kornblumen, Bäche und Moore sind typisch für die offene Landschaft des Naturparks Mecklenburgische Schweiz und Kummerower See. Aber nicht nur Naturfreunde, sondern auch Kulturliebhaber kommen hier auf ihre Kosten. Eingebettet zwischen glitzernden Seen und jahrhundertealten Eichen liegen zahlreiche alte Schlösser und Herrenhäuser mit herrlichen Parkanlagen und Gärten. Sie laden zum Besichtigen und Verweilen ein. Wer bleibt, kann sich für einen oder mehrere Tage als Schlossherr oder Schlossdame fühlen.

Am besten lassen sich die herrlichen Anlagen per Rad entdecken, je nach Ausdauer und Kondition wählt man die Kleine oder Große Schlössertour (20 bzw. 65 Kilometer). Die Kürzere kann auch gewandert werden. Beide Touren sind im Gebiet gut ausgeschildert.



www.mecklenburgische-schweiz.com | Telefon [03994] 29 97 81

Kunst

Kulturelle Landpartie im Wendland

Das weitläufige Elbufer mit freiem Blick über Marschen und Deichvorland, die Wald- und Wiesenlandschaft des Drawehn und die traditionellen Rundlingsdörfer prägen den Naturpark Elbufer-Drawehn im östlichen Niedersachsen.

Jedes Jahr zwischen Himmelfahrt und Pfingsten steht das Wendland ganz im Zeichen der »Kulturellen Landpartie«. Zwölf Tage lang präsentieren Künstler und Kunsthandwerker in alten Scheunen, Gärten, Toreinfahrten und ehemaligen Ställen ihre Arbeiten, in ihren Ateliers lassen sie sich beim Werken über die Schulter schauen. Die Ausstellungen reichen von fast vergessenen Handwerkstechniken bis hin zu avantgardistischer Kunst. Zum Ausruhen, Entspannen und Diskutieren laden Biohöfe mit gesundem Essen unter uralten Dorflinden ein. Zahlreiche Theateraufführungen und Konzerte runden das außergewöhnliche Ereignis ab.

www.elbtaue-wendland.de | Telefon [05841] 12 02 63



Feste

Zum Heideblütenfest in die Lüneburger Heide

Ein Naturschauspiel der besonderen Art bietet alle Jahre wieder das älteste Naturschutzgebiet Deutschlands – der Naturpark Lüneburger Heide. Von Anfang August bis Ende September blüht die Heide in einem Meer von rot-violetten Farben. In dieser Zeit wird in mehreren Orten das traditionelle und über die Region hinaus bekannte Heideblütenfest gefeiert. In Schneverdingen findet das größte und älteste Fest der Region statt. Das vielfältige und umfangreiche Programm lässt bei Jung und Alt keine Wünsche offen. Höhepunkt des fünf-tägigen Festivals sind der Festumzug mit über 1.000 Mitwirkenden und die anschließende Krönung der Heidekönigin.

Vor und nach dem festlichen Trubel laden Weite, Ruhe und der besondere Charme des Naturparks Lüneburger Heide zu ausgedehnten Wanderungen, Radtouren oder Kutschfahrten ein.

www.lueneburger-heideland.de | Telefon [04181] 96 96 96



www.hassberge-tourismus.de | Telefon [09523] 92 29 25

Die Haßberge – Land der Burgen, Schlösser und Ruinen

Herrliche Ausblicke auf weite Tal- und Wiesengründe, sanftes Hügelland, schattige Wälder und eine unverwechselbare Mischung aus Natur und Kultur prägen den Naturpark Haßberge.

Ob Kirchenburgen, Sandsteinhöhlen, Fachwerkdörfer, Klöster, Schlösser und Ruinen, die hügelige Landschaft der Haßberge ist reich an historischen Bauten aller Art. Mit über 60 Burgen und Schlössern liegen mehr als ein Drittel der ehemaligen Ritter- und Adelsitze Unterfrankens im kleinen Gebiet der Haßberge. Wie auf einer Perlschnur reihen sich gut ein Dutzend von ihnen entlang des Burgen- und Schlösser-Wanderweges. Die gesamte Wegstrecke des mehrtägigen Wanderweges misst 180 Kilometer. Für eine Tagestour mit dem Fahrrad eignet sich der Burgenkundliche Lehrpfad mit einer Länge von 40 Kilometern, der acht beispielhafte Burganlagen erschließt.

Theater

Lebendige Geschichte im Oberpfälzer Wald

Weit schweift der Blick von Bergen, Aussichtstürmen und Burgruinen, zahlreiche kleine Flüsse und Bäche schlängeln sich durch die Landschaft im Osten Bayerns an der Grenze zu Tschechien. Wasser, Wald und Romantik charakterisieren den Naturpark Oberpfälzer Wald. Nicht nur Natur, sondern auch lebendige Geschichte begleiten den Besucher auf Schritt und Tritt: Der Oberpfälzer Wald gilt als eine der burgenreichsten Regionen Deutschlands. Aber auch in Kirchen, Städten, Märkten und Dörfern haben viele Jahrhunderte ihre Spuren hinterlassen.

Der »Festspiel-Sommer in Ostbayern« erweckt zahlreiche historische Stätten zu neuem Leben. So verwandeln sich die Basilika Waldsassen, der Klosterhof von Schwarzenfeld und auch die mächtige Burgruine von Leuchtenberg zur Kulisse von Theateraufführungen, Festivals und Konzerten. Ein weiteres »historisches Ereignis« ist der Mittelalterliche Markt in Nabburg, der alle zwei Jahre am dritten Juliwochenende stattfindet.



www.oberpfaelzerwald.de | Telefon [09433] 20 38 10



Gut informiert

Warum fällt ein Biber Bäume? Sägt der Gänsesäger wirklich Gänse?

Wie entstehen eigentlich Moore? Und warum werden sie geschützt? Naturparke ermöglichen den Blick hinter die Kulissen der Natur. Ohne erhobenen Zeigefinger wollen sie informieren und animieren statt belehren, Lust auf Natur wecken und sie im ursprünglichen Wortsinn begreifbar machen.

In Informationszentren können sich Groß und Klein mit den Besonderheiten ihrer Urlaubsregion vertraut machen. Zum Angebot gehören außerdem geführte Wanderungen und Naturerlebnispfade. Wer es noch genauer wissen will, kann interessante Hintergründe später nachlesen. Aber auch im Internet oder mit Hilfe einer CD-ROM des Naturparks lässt sich der Besuch noch weiter vertiefen.



Grenzübergreifende Entdeckungsreise

Reizvoll ist das Wechselspiel zwischen ausgedehnten Wäldern, Heide-mooren, Flussauen und stillen Seen im Deutsch-Niederländischen Naturpark Maas-Schwalm-Nette. Knorrige Kopfweiden säumen zahlreiche kleine Flüsse und Bäche, Pappelreihen schmücken Alleen.

15 verschiedene Besucherzentren wie das »Haus Püllen« in Wach-tendonk und das Haus »Nationaal Park De Meinweg« bei Herkenbosch empfangen Jung und Alt mit unterschiedlichen Ausstellungen, verschie-denen Erlebnisangeboten, vielfältigen Informationen und so mancherlei Entdeckenswertem. Ende August lockt der Naturpark-Tag Gäste aus nah und fern mit zahlreichen Aktionen, Wanderungen und naturkundlichen Führungen. Auch für Kulturliebhaber hält der Naturpark ein großes Angebot bereit: Stattliche Schlösser und Burgen, Wasser- und Wind-mühlen und heimische Feste sind einen Abstecker wert. Sportbegeis-terte können Wandern, Rad fahren, Reiten, Kanu fahren oder einfach nur baden und die Seele baumeln lassen.



www.naturpark-schwalm-nette.de | Telefon [02162] 817 09 -6

forschen

Geopark Odenwald

Grüne Talauen, sanft geneigte Ackerflächen, bunte Streuobstwiesen, Weinberge und bewaldete Höhen prägen den Naturpark Bergstraße-Odenwald, der im Jahr 2000 mit dem Prädikat »Europäischer Geopark« ausgezeichnet wurde.

Unter dem Motto »Zwischen Granit und Sandstein – Kontinente in Bewegung« wer-den 500 Millionen Jahre wechselvolle Erdgeschichte lebendig und dadurch begreifbar. Besucher können mit speziell ausgebildeten Geopark-Rangern auf attraktiven Tagestouren spannende Reisen in vergangene Zeitalter unternehmen, mit dem Kontinentalpuzzle die Weltkarte verändern oder mit »Graf Zeit« durch die Erdgeschichte sausen. Von März bis Oktober stehen die Ranger mit vielen Tipps, Broschüren und Karten auch auf Wander-parkplätzen bereit und helfen, den Sonntagsspaziergang zu einem unvergesslichen Erleb-nis zu machen. Ein besonderer Leckerbissen sind die von den Rangern geführten »Geopark-Genusswanderungen«, Streifzüge durch die Welt von »Stein und Wein«.

www.geo-naturpark.de | Telefon (06251) 707 99 -0



entdecken



Den Thüringer Wald erleben

Berge von bis zu tausend Metern Höhe, endlose Wälder, blühende Bergwiesen, zahlreiche Bäche, Flüsse und Seen und stille Winkel kennzeichnen den Naturpark Thüringer Wald.

Damit Besucher überall und von Anfang an gut informiert sind, durchzieht ein Netz von 14 dezentralen Besucherinformationszentren den gesamten Thüringer Wald. Platziert sind sie an den Eingangstoren des Naturparks und an allen wichtigen Knotenpunkten. Alle Infopunkte sind durch ein Computersystem miteinander vernetzt, das Geschichte und Geschichten erzählt sowie Sehenswürdigkeiten und Wanderrouten empfiehlt. Außerdem erhält der Besucher Auskünfte über aktuelle Angebote, Unterkünfte sowie Bus und Bahn. Ein Muss für alle, die den Thüringer Wald erleben wollen, ist die »THÜRINGER WALD CARD«. Zu einem günstigen Preis von fünf Euro erhalten Gäste und Einheimische lohnenswerte Preisnachlässe und lukrative Rabatte auf mehr als 250 Attraktionen und Dienstleistungen wie die Tropfsteinhöhle Kittelsthal und die Rennsteig-Thermen.

www.naturpark-thueringer-wald.de | Telefon (036704) 709 90

lernen

Eifel – teuflisch gut

Geheimnisvolle Felsenlandschaften, ausgedehnte Wälder, gemütliche Eifeldörfer, histori-sche Stätten und sagenumwobene Zeugen längst vergangener Tage lassen einen Besuch im Naturpark Südeifel zu einem ganz besonderen Erlebnis werden.

Gut informiert werden Besucher in der Naturerkundungsstation Teufelsschlucht und im Umwelt-Erlebnis-Zentrum GaytalPark. Kinder, Jugendliche und Erwachsene erfahren und entdecken hier spielerisch Natur und Umwelt. In der Naturerkundungsstation Teufel-schlucht können kleine und große Naturdetektive auf spannenden Erlebnis-touren in der freien Natur, im Imkerhaus oder am Naturschutzweiher zusammen mit Umweltpädagogen die Natur hautnah erleben und verstehen lernen. Auch im GaytalPark in Bitburg wird der Umgang mit der Natur durch Erleben, Hinschauen und selber Forschen kinderleicht ver-mittelt. Der Höhepunkt des Parks ist das interaktive GaytalHaus, dessen multimediale Ausstellung ganz im Zeichen der vier Elemente Wasser, Erde, Feuer und Luft und deren Bedeutung für den Menschen steht.



www.eifel.info | Telefon (06551) 965 60

Der Natur auf der Spur im Bayerischen Wald

Weitläufige Waldgebiete, Berge und Täler soweit das Auge reicht, verträumte Bach- und Flussläufe und geheimnisvolle Moore sind typisch für den Naturpark Bayerischer Wald.

Insgesamt 13 Themenpavillons informieren im Naturpark über Geschichte, Natur und Kultur des Bayerischen Waldes. Der ehemalige deutsch-tschechische Grenzbahnhof in Bayerisch Eisenstein illustriert heute, dass die Natur keine Grenzen kennt. »Der Natur auf der Spur« heißt es im neuen Informationszentrum in Zwiesel. Hier können Kinder und Erwachsene den Moorsagen lauschen, die heimischen Baumarten entdecken, das Wiesen-kino erleben oder das Spiegelkabinett besuchen. Qualifizierte Naturführer bieten Diavor-träge, Wanderungen oder Erlebnistage an. Nicht nur die Ausstellung, sondern auch das Haus an sich ist eine Attraktion: Als Nullenergiehaus ist es ökologisch optimiert, ganz aus Holz und mit einer großen Solarfassade gebaut; zum Bau wurden überwiegend Materia-lien mit guter Recyclebarkeit aus der Region verwendet.

www.naturpark-bayer-wald.de | Telefon [09922] 80 24 80





Kulinarische Genüsse

Der Ruccola-Salat an Frische nicht zu überbieten. Das Steak vom Weideochsen so zart, dass es dem Messer keinerlei Widerstand bietet. Dazu Gemüse, das seinen köstlichen Eigengeschmack bewahrt hat. Nur einige Beispiele von vielen. Mit hochwertigen Produkten aus der Region und besonderen Rezepten bieten immer mehr Naturpark-Gastronomen attraktive Alternativen zum internationalen Einheitsbrei.

Und das Beste daran: Der Genuss regionaler Spezialitäten trägt dazu bei, dass die Landschaft ihr typisches Gesicht und damit ihren Reiz bewahrt. Denn nur solange die regionalen Lebensmittel genügend Abnehmer finden, können die häufig ertragsarmen Flächen auch weiterhin in bewährter Form bewirtschaftet werden.



Hochwälder Kartoffeltage

Reizvolle Fluss- und Mittelgebirgslandschaften mit romantischen Bächen, bewaldeten Berggrücken und idyllischen Dörfern – der Naturpark Saar-Hunsrück ist immer eine Reise wert. Dies zeigen auch die »Hochwälder Kartoffeltage«, ein kulinarisches Ereignis der besonderen Art.

Ob modern oder nach Großmutter Rezept – jedes Jahr im Oktober verwöhnt die heimische Gastronomie ihre Gäste mit speziellen Kartoffelkreationen. Das Angebot reicht von deftiger Kartoffelwurst bis zu süßen Kartoffelhörnchen in Vanillesoße. Dazu passt hervorragend ein gutes Glas des berühmten Mosel-Saar-Ruwer Weins oder der als Viez bezeichnete Cidre. Einen Überblick über die 50 beteiligten Gaststätten mit ihren 200 speziellen Kartoffelgerichten gibt die Broschüre »Hochwälder Kartoffeltage«.

Ergänzt werden die kulinarischen Angebote durch ein vielseitiges Kulturprogramm, Naturerlebniswanderungen sowie zahlreiche Märkte und Feste.



www.naturpark.org | Telefon [06589] 10 44

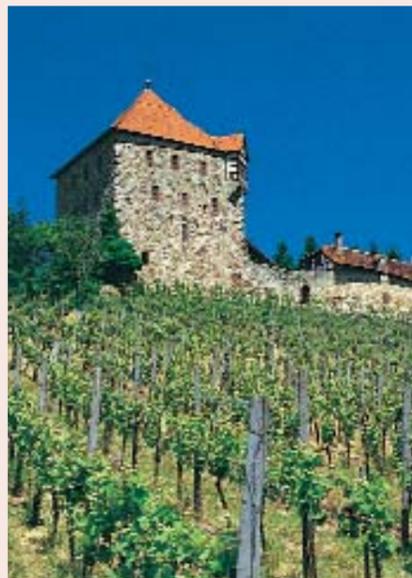
genießen

Schwäbisch-Fränkischer Naturpark-Teller

Vor den Toren der Landeshauptstadt Stuttgart liegt im Nordosten von Baden-Württemberg der Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald. Nach ausgiebigen Spaziergängen und Streifzügen durch urwüchsige Wälder mit malerischen Seen und kleinen Dörfern ist es eine Freude in der Gastronomie einzukehren und die original Schwäbische Küche zu genießen.

Ob Brettachtaler Forellenfilet, Hohenloher Weidelambraten oder ein Steak vom Schwäbisch-Hällischen Landschwein – die unter dem Namen Naturpark-Teller angebotenen Gerichte werden garantiert aus frischen regionalen Produkten zubereitet. Hohe Qualität und günstige Kosten: Zum Festpreis von 11 Euro gibt es den Naturpark-Teller plus ein Viertel des hiesigen Weines oder auf Wunsch ein anderes regionales Getränk. Auch für Kinder und Senioren wird gesorgt: Sie erhalten kleinere Portionen zu niedrigeren Preisen. Und das bei über 80 Gastronomen in 27 Gemeinden.

www.naturpark-sfw.de | Telefon [07192] 93 56 61



trinken

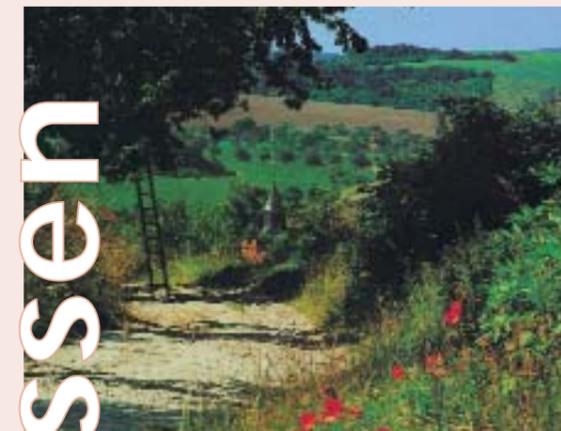
Rheinisches Spezialitätenpaket

Sie werden nicht umsonst als »Grüne Klammer« des Rheinlandes bezeichnet: Die drei Naturparke Bergisches Land, Kottenforst-Ville und Siebengebirge sind beliebte Ausflugs- und Naherholungsgebiete im Köln-Bonner Raum. Bewaldete Höhenzüge, Wiesentäler und Talsperren im Naturpark Bergisches Land, Wälder, Seen und Auenlandschaften im Naturpark Kottenforst-Ville sowie die berühmten von Laubwald bedeckten sieben Berge im Naturpark Siebengebirge laden zum Ausspannen und Abschalten und zum Entdecken von Natur und Kultur ein.

Seit kurzem bieten sie ihr erstes gemeinsames Produkt an: Ein Spezialitätenpaket mit kulinarischen Genüssen aus der Region. Im Paket enthalten sind ein Glas Corned Beef »Rindfleisch Bergisch pur« aus dem Naturpark Bergisches Land, eine Flasche Weißwein aus den Weinbergen im Naturpark Siebengebirge sowie ein veredelter Apfelbrand aus dem Naturpark Kottenforst-Ville. Das Paket ist in allen drei Naturparkgeschäftsstellen erhältlich. Die schmackhaften Produkte gibt es auch in zahlreichen Gaststätten.



www.naturpark-kottenforst-ville.de | Telefon [02271] 83 42 12



essen

Eichsfeld pur

Langgestreckte bewaldete Hügelketten begleiten den Besucher durch die facettenreiche Mittelgebirgslandschaft des Naturparks Eichsfeld-Hainich-Werratal zwischen Bad Langensalza bis hinauf nach Heiligenstadt. Nach ausgedehnten Wanderungen lädt hier die traditionsreiche Eichsfelder Küche mit einer deftigen Brotzeit zum Verschnaufen ein. Typische Wurst- und Schlachtspezialitäten oder Eichsfelder Koch- und Streichkäse und Worbiser »9-Springe-Bier«, ein nach althergebrachter Art und Weise gebrautes Bier, runden einen gelungenen aktiven Tag ab. Eine Sünde wert ist der köstliche Schmandkuchen, zubereitet mit dem auf heimischen Streuobstwiesen gewachsenen Obst. Original Eichsfelder Produkte können auch direkt beim Erzeuger eingekauft werden.

Frische und beste Qualität garantiert die Initiative »Eichsfeld pur – Wirte und Bauern auf neuen Wegen«. Produkte und Gerichte, die mit dem zugehörigen Logo markiert sind, stammen aus umweltfreundlichem Anbau und artgerechter Tierhaltung

www.eichsfeld.de | Telefon [03605] 50 36 60

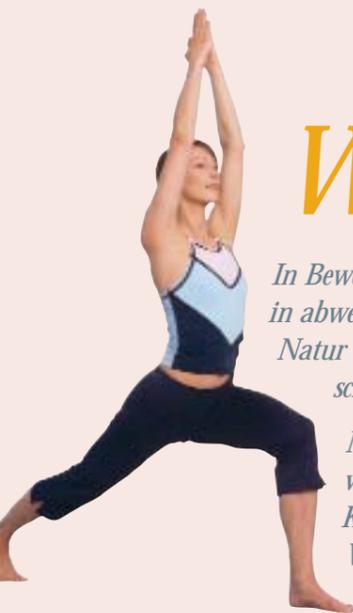
Schäferstündchen im Altmühltal

Besucher des Naturparks Altmühltal sollten sich auf keinen Fall den einzigartigen Genuss des Altmühltaler Lammes entgehen lassen. Das zarte, leicht bekömmliche Fleisch wird in ausgesuchten Gaststätten und Restaurants traditionell oder modern-kreativ zubereitet und serviert. Eine schöne Erinnerung an den Urlaub sind Decken, Kissen und Kuscheltiere aus der Wolle der Lämmer. Für Hüteschäferie, Produktion und Weiterverarbeitung des Lammfleisches und der Wolle gelten hohe Qualitätsstandards; beteiligte Betriebe erkennt man am grünen »Q« des Qualitätssiegels Altmühltaler Lamm.

Wer schon immer Lust auf ein Schäferstündchen hatte, bekommt hier die Gelegenheit dazu: Es ist ein unvergessliches Erlebnis für Jung und Alt, den Alltag eines Schäfers miterleben und dabei die Tier- und Pflanzenwelt des Naturparks zu entdecken.

www.naturpark-altmuehltal.de | Telefon [08421] 98 76 -0





Wohlfühlen und mehr

In Bewegung kommen. Zum Beispiel beim Nordic Walking, Wandern oder Rad fahren in abwechslungsreicher Landschaft. Entspannung finden. Bei der Meditation in der Natur oder beim Bad in frischem Wiesenheu. Auf den Geschmack kommen. Durch schonend zubereitete und anregend präsentierte frische Lebensmittel aus der Region.

Naturparke laden zum Wohlfühlen ein. Intakte Natur, zahlreiche Aktivangebote, vielfältige natürliche Heilmittel, gewachsene Kurorte, deren hohe gesundheitliche Kompetenz sowie zeitgemäße Gesundheits- und Wellnesseinrichtungen bieten gute Voraussetzungen dafür, dass Körper, Geist und Seele in Balance bleiben oder diese wiederentdecken.



Lippe ist anders

Mitten in Ostwestfalen-Lippe befindet sich im sogenannten »Heilgarten Deutschlands« der Naturpark Eggegebirge und südlicher Teutoburger Wald. Inmitten sanfter Hügel, ausgedehnter Wiesen und geheimnisvoller Wälder liegen traditionsreiche Heilbäder, moderne Kurorte und typische Bauernbäder. Die einzigartige Landschaft und die wohltuende Wirkung der natürlichen Heilmittel Sole, Schwefel, Moor sowie warme Mineral- und Heilwasser sind ideal zum Entspannen, Vitalisieren, Regenerieren und Heilen.

Bei Bad Meinberg, Bad Driburg und Altenbeken quert die in Deutschland einzigartige »Wellness-Radrout« den Naturpark. Sie führt auf 500 Kilometern rund um den ganzen Teutoburger Wald; 30 Orte entlang der Strecke sorgen nach einer Tagestour für körperliches Wohlbefinden und Entspannung. Die Angebote reichen vom Thermalbad über Sauna und Massagen bis hin zu Anwendungen der Traditionellen Chinesischen Medizin.

www.teutoburgerwald.de | Telefon (0521) 32 97 70 -0

gesund

Barfuß im Hunsrück

Von den Höhen des Hunsrück bis zu den sonnigen Weinbergen an Mosel, Saar, Ruwer und Nahe kann man sich im Naturpark Saar-Hunsrück nach Herzenslust verwöhnen lassen. Idyllische Seen, endlos scheinende Wälder, bizarre Felsbildungen und verträumte Dörfer laden zu aktiver Erholung oder einfach nur zum Relaxen ein.

Fit, schön und gesund machen nicht nur die heilklimatischen Kurorte Weiskirchen und Nonnweiler oder das Gesundheits-Zentrum Saarschleife zwischen Mettlach und Orscholz, sondern auch die Kneipp-Anlagen um den Stausee Losheim oder der Barfußpfad in Schillingen. Das Umwelt- und Freizeitzentrum Finkenrech bietet Spaß, Entspannung und Sport: Während die Eltern auf interessanten und abwechslungsreichen Strecken mit gut ausgebildeten Trainern alle wichtigen Grundlagen des Nordic-Walking erlernen, streifen die Kids durch das Erlebnisreich und toben auf dem naturnahen Spielplatz.

www.naturpark.org | Telefon [06872] 92 12 61



munter

Wellness für Winnetou

Zwischen der Hansestadt Lübeck und der schleswig-holsteinischen Landeshauptstadt Kiel findet sich im Naturpark Holsteinische Schweiz eine Landschaft mit zahlreichen Seen und versteckten Dörfern, die in sanfte Hügel und große Wälder eingebettet sind.

Viel Sonne und mildes Reizklima sind ideale Voraussetzungen für Gestresste und Erholungssuchende. Ob für einen Kuraufenthalt, einen Gesundheitsurlaub oder ein Wellnesswochenende – viele Orte wie Bosau, Plön und Eutin, das Heilbad Bad Segeberg und der Heilklimatische Kurort Bad Malente-Gremsmühlen halten verschiedene Angebote bereit. Für ausreichend Bewegung und Abwechslung sorgen Rad-, Reit- und Wanderwege sowie Paddel- und Bademöglichkeiten an großen und kleinen Seen. Naturkundliche Auskünfte gibt das Naturparkzentrum in Plön. Jede Menge Spaß und Unterhaltung bieten die zahlreichen Veranstaltungen wie die Bad Segeberger Bühne am Kalkberg, auf der Jahr für Jahr Winnetou und Old Shatterhand für das Gute im Wilden Westen kämpfen.



www.holsteinische-schweiz.de | Telefon [04522] 74 93 80

Zum Nordic-Walking in den Südschwarzwald

Herrliche Bergwiesen, faszinierende Berge, wildromantische Bachtäler und artenreiche Mischwälder prägen den Naturpark Südschwarzwald. Das Reizklima sorgt im Sommer für angenehme Wärme in den Tälern und erfrischende Kühle in den Bergen.

Aktivurlauber finden nicht nur ideale Voraussetzungen zum Wandern, Rad fahren, Reiten oder Mountainbiken, sondern auch das größte zusammenhängende Nordic-Walking-Streckennetz Deutschlands. Mehr als 300 Kilometer einheitlich ausgeschilderte Strecken mit bis zu zehn Kilometern Länge, unterschiedlichen Höhendifferenzen und Steigungen bieten für jeden Walker – ob Jung oder Alt – das richtige Profil. Für alle, die nicht gerne alleine unterwegs sind, werden in vielen Nordic-Walking-Zentren geführte Touren angeboten. Auch die Gastgeber haben sich auf den neuen Trendsport eingestellt und kombinieren Wohlfühlwochen und Wellnesswochenenden mit Nordic-Walking-Touren. Im Winter ist Nordic-Walking eine optimale Alternative zum Langlaufen.

www.schwarzwald-sued.de | Telefon (0761) 218 73 04



TERRA.vita bringt neue Energie

Den Stress des Alltags vergessen, die Ruhe der Natur genießen und einfach nur die Seele baumeln lassen – im Naturpark TERRA.vita lassen sich Energiereserven wieder auffüllen. Die bewaldeten Höhenzüge des Teutoburger Waldes und des Wiehengebirges sowie die Parklandschaft des Osnabrücker Landes geben dieser abwechslungsreichen und hügeligen Landschaft ihren besonderen Reiz. Als erster deutscher Naturpark wurde er in das Europäische Geopark-Netzwerk aufgenommen.

Ob warmes Wasser, belebende Dämpfe, duftende Öle, sanfte Massagen, Algen- und Moorpackungen oder einfach nur gesunde, salzige Luft – die Kurorte Bad Essen, Bad Iburg, Bad Laer, Bad Rothenfelde und Bad Oeynhaus sind reich an Naturheilmitteln und überzeugen mit vielfältigen Angeboten. Wer aktiv sein will, nutzt Jogging- und Walkingstrecken, Fern- und Rundwanderwege oder per Rad die TERRA.trails im Outdoor-Fitness-Studio direkt vor der Tür.



www.naturpark-terravita.de | Telefon (0541) 501 40 32

Mobil in Naturparken





Ohne Auto mobil

Aktiv die Region entdecken. Zu Fuß, per Rad oder auf dem Wasser. Und wenn die Muskeln müde werden, sich bequem zum Zielort oder zurück zur Unterkunft kutschieren lassen. Ohne einen Gedanken an das am Ausgangspunkt abgestellte Auto verschwenden zu müssen. In vielen Naturparken keine Utopie!

Bahn- und Freizeitbuslinien, Schiffsverbindungen, Pferdekutschen, Verleihstationen für Fahrräder und weitere Angebote sorgen dafür, dass Naturpark-Besucher auch ohne Auto ausreichend mobil sind. Häufig wird die Fahrt sogar zu einem zusätzlichen Erlebnis. Und die Gäste merken, dass weniger Auto auch mehr sein kann.



Vogelsberger und Wetterauer Vulkan-Express

Im Herzen Hessens – weniger als eine Stunde vom Trubel des Ballungsgebietes Rhein-Main entfernt – liegt der Naturpark Hoher Vogelsberg, der größte erloschene Schildvulkan Europas. Bequem und stressfrei fährt der »Vogelsberger und Wetterauer Vulkan-Express« zu Ausflugszielen, Naturschönheiten und Ausgangspunkten für Wander- und Radtouren wie dem Hoherodskopf. Der Vulkan-Express erschließt mit fünf Buslinien aus allen Richtungen die von Buchenwäldern, Wiesen und Tälern geprägte Region. Bahnanschlüsse bestehen in Lauterbach und Mücke-Flensungen, Glauburg-Stockheim und Nidda.

Alle Busse sind mit einem Fahrradanhänger ausgerüstet, der Radtransport ist kostenlos. Der Vulkan-Express verkehrt vom ersten Mai bis Ende Oktober an Wochenenden und Feiertagen im Ein- bis Zwei-Stunden-Takt. Mit einem Fahrschein gibt es zusätzlich Ermäßigungen in zahlreichen Museen und öffentlichen Einrichtungen. An vielen Haltestellen überbrücken Restaurants und Cafés Wartezeiten und sorgen für das leibliche Wohlergehen.

www.vogelsberg-touristik.de | Telefon [06044] 96 48 –48

bequem

Frankenwald mobil

Eine attraktive Alternative zum Auto ist »Frankenwald mobil«, ein ausgeklügeltes Bus- und Bahnnetz im waldreichen Naturpark Frankenwald.

Von Mai bis Oktober gelangen Urlauber und Einheimische an Samstagen, Sonn- und Feiertagen problemlos und kostengünstig zu interessanten Ausflugszielen, Mountainbiker erreichen bequem den Ausgangspunkt der Mountainbike-Netze Rennsteig-Region und Döbraberg-Steinachtal-Rodachtal. Alle Busse sind mit Fahrradanhängern ausgestattet, die Mitnahme der Räder ist kostenlos. Selbstverständlich sind die Fahrtzeiten der Busse nicht nur untereinander, sondern auch auf die Fahrpläne der Regionalbahnen abgestimmt. Insgesamt stehen Gästen und Einheimischen ein Verkehrsnetz von 160 Kilometern Fahrradbus- und 200 Kilometern Bahnlinien zur Verfügung.

www.frankenwald-tourismus.de | Telefon [01805] 36 63 98



flexibel

Heidekrautbahn im Norden Berlins

Zu jeder Jahreszeit ist der Naturpark Barnim ein beliebtes Ausflugsziel, insbesondere für Berliner. Die sogenannte Heidekrautbahn befördert Naturfreunde und Erholungsuchende in die brandenburgische Heide- und Waldlandschaft nördlich von Berlin. Der Haltepunkt Ruhlsdorf/Zerpenschleuse bietet sich als Ausgangspunkt für Wanderungen im Naturpark an.

Weit ab vom Großstadtlärm kann man hier auf einem Spaziergang entlang des idyllischen Langen Trödel – einer alten Wasserstraße, die von Zerpenschleuse nach Liebenwalde führt – zwischen Erlen, Weiden und betagten Pappeln die wundervolle Ruhe genießen. Es lohnt sich, von Liebenwalde aus mit dem Bus nach Oranienburg weiter zu fahren, um dort die Perle Brandenburgs – das berühmte Schloss – zu besichtigen.

www.naturpark-barnim.de | Telefon [033397] 697 10



WanderBusse im Eichsfeld-Hainich-Werratal

Durch die Laubwälder des Hainichs streifen, die Höhen des Eichsfeldes erklimmen oder dem Lauf der Werra folgen: Dank der WanderBusse ist man im Naturpark Eichsfeld-Hainich-Werratal von Anfang Mai bis Ende Oktober auch ohne Auto unbeschwert unterwegs.

Fünf Linien decken am Wochenende und an Feiertagen das gesamte Naturparkgebiet von Bad Langensalza bis Heiligenstadt ab. Auf Wunsch geht's von dort aus weiter mit erfahrenen Natur- und Heimatführern zu ausgewählten Naturschönheiten und kulturellen Sehenswürdigkeiten. Und das entweder zu Fuß, mit dem Kanu oder auf dem Rad. Am Ende eines erfüllten und erlebnisreichen Tages bringt der WanderBus die Besucher wieder zu ihrem Ausgangspunkt zurück.

www.eichsfeld.de | Telefon [03605] 50 36 60



Naturpark-Express Obere Donau

Wälder, Wiesen, Wachholderheiden und die Donau mit ihren Seitentälern prägen den Naturpark Obere Donau im Süden Baden-Württembergs. Mit seinen zahlreichen Burgen, Aussichtspunkten und dem reichhaltigen kulturellen Erbe gilt er als Eldorado für Wanderer und Radfahrer. Auf der romantischen Strecke zwischen Sigmaringen und Immendingen bringt der »Naturpark-Express« Wanderfreunde und Kulturinteressierte von Anfang Mai bis Mitte Oktober an Wochenenden und Feiertagen zu ihrem Ausflugsziel. Für Familien und Gruppen gibt es Sonderpreise. Mühelos und unkompliziert können Fahrräder, Leiterwagen und Kinderwagen in einem speziell für diesen Zweck umgebauten Transportwaggon mitgenommen werden.

Die Fahrtzeiten des Naturpark-Express sind auf die Regionalzüge der Deutschen Bahn und auf das »Rad-Wander-Shuttle« der Hohenzollerischen Landesbahn (Tübingen in Richtung Sigmaringen) abgestimmt.

www.naturpark-obere-donau.de | Telefon [07466] 92 80 -0



Inform



Keine Barrieren

Naturparke sind für alle da. Auch für Menschen, die weniger mobil als andere sind und manche Hindernisse nicht aus eigener Kraft überwinden können. Neben Reisenden mit körperlichem Handycap sind dies z.B. auch ältere Menschen oder Familien mit Kinderwagen und Kleinkindern.

Für sie alle gibt es in Naturparken Angebote ohne Barrieren. Noch nicht immer, aber immer öfter. Dazu gehören spezielle Wege, angepasste Tourenlängen und anderes mehr. Einem Ausflug in die Natur mit Rolli und Rucksack oder zusammen mit Großeltern und Nachwuchs sollte somit nichts im Wege stehen.



Hoher Fläming für alle

Durch große, unzerschnittene Waldgebiete führen im südwestlich von Berlin gelegenen Naturpark Hoher Fläming stille Rad-, Reit- und Wanderrouten. In den Dörfern kann man die mittelalterlichen Feldsteinkirchen bewundern, unter der Dorflinde picknicken oder sich in einer urigen Gaststätte stärken.

Viele Sehenswürdigkeiten, Aktivitäten und Veranstaltungen sind für Menschen mit und ohne Behinderung gleichermaßen attraktiv: So wurde der Naturerlebnispfad Belzig speziell nach den Bedürfnissen von Menschen mit Behinderungen gestaltet, zwölf Mitmachstationen wie das »Zeitrad« oder die »Mauerblümchen« illustrieren anschaulich die naturkundlichen Besonderheiten; viele Wanderwege sind mit dem Rolli oder dem Handybike befahrbar und das Naturparkzentrum »Alte Brennerei« in Raben eignet sich dank akustischer Elemente auch für Sehbehinderte. Einen Überblick über barrierefreie und bedingt barrierefreie Angebote gibt die Broschüre »Naturpark für alle«. Neben Pauschalangeboten und barrierefreien Schwimmbädern finden sich Adressen von behindertengerechten Unterkünften und örtlichen Informationsstellen.

www.flaeming.net | Telefon [033848] 600 04

rollen

Wandern ohne Hindernisse in den Haßbergen

Der Wechsel von bewaldeten Höhen, offener Landschaft und schönen Wiesentälern in Kombination mit zahlreichen Burgen, Schlössern und Ruinen macht den Reiz des zwischen Schweinfurt, Bamberg und Coburg gelegenen Naturparks Haßberge aus.

Im Naturpark sind 14 Rundwanderwege mit bis zu zwölf Kilometer Länge ausgewiesen, die auch von Rollstühlen oder Handybikes befahren werden können. Sie führen zu verschiedenen Aussichtspunkten oder Kulturdenkmälern wie der Wallfahrtskirche Maria Hilf in Ipthausen, der Schlossruine in Dippach oder dem Wasserschloss Brennhausen. Für manche Touren sind Begleitpersonen erforderlich.

Das Informationsheft »Rollifahrer erleben Natur und Landschaft« gibt Detailinformationen zu Streckenlängen, Steigungen und Wegebelag.

www.hassberge-tourismus.de | Telefon [09523] 92 29 25



Fahrtziel Natur

Bequem, schnell und umweltfreundlich in Naturparke reisen. Ohne Stau und ohne Parkplatzsorgen. Bahn und Bus machen es möglich. Und das häufig zu äußerst günstigen Preisen. Fast alle deutschen Naturparke sind per Bahn erreichbar. Der Blick in den Fahrplan (www.bahn.de) lohnt sich daher allemal.

Besonderen Service bieten die Bahn und die vier Umweltverbände BUND, NABU, VCD und WWF mit ihrer Kooperation »Fahrtziel Natur«. In ihren Print- und Onlinematerialien präsentieren die Partner nicht nur Informationen über die Schutzgebiete, Ausflugstipps und zahlreiche buchbare Naturreisen, sondern geben auch viele Hinweise zur Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln (www.fahrtziel-natur.de). Insgesamt sind sechzehn Großschutzgebiete im Programm von »Fahrtziel Natur«, darunter die Naturparke Bayerischer Wald, Frankenwald und Uckermärkische Seen.

Bayerische Waldbahn

Im Wanderparadies Bayerischer Wald fahren die Regio-Shuttles der Waldbahn im Stundentakt vom Knotenbahnhof Plattling, der von ICE-/ IC-/ EC-Verbindungen aus dem gesamten Bundesgebiet angefahren wird, durch das Naturparkgebiet nach Bayerisch Eisenstein, Bodenmais und Grafenau (zweistündlich). Wichtige Wanderausgangspunkte im Naturpark sind zudem über das dichte Busnetz, auch am Wochenende, gut zu erreichen. Dabei sind die Buszeiten weitgehend auf die Fahrzeiten der Waldbahn und die Bedürfnisse der Wanderer abgestimmt.

Mit dem Bayerwald-Ticket wird ein äußerst günstiges Tarifsystem angeboten, das eine beliebige Nutzung der Waldbahn und vieler Buslinien im Bayerischen Wald zu geringen Preisen ermöglicht.

www.bayerwald-ticket.com | Telefon [09921] 90 55 04



reisen

Preiswert in die Natur

Für Urlaubsreisende, Ausflügler und Familien besonders interessant: Wer seine Reise früher plant oder mit mehreren Personen fährt, kann die günstigen Sparpreise und den Mitfahrerrabatt der Bahn in Anspruch nehmen. Kinder unter 15 Jahren fahren kostenlos, wenn sie vor Fahrtantritt auf der Fahrkarte der Eltern oder Großeltern eingetragen sind.

Günstige Tagesausflüge für bis zu fünf Personen in den Nahverkehrszügen bietet die Bahn mit den Ländertickets und dem Schönes-Wochenende-Ticket. In vielen Fernverkehrszügen – IC- und EC-Zügen sowie in den DB NachtZügen (reservierungspflichtig) – ist es möglich, Fahrräder mitzunehmen. Diese Züge sind in Abfahrtsplänen, Kursbüchern und Fahrplan-CD-ROMs entsprechend gekennzeichnet. Auch viele Nahverkehrszüge sind mit Mehrzweckabteilen für Rad und Radler ausgerüstet. In einigen Bundesländern ist die Mitnahme zu bestimmten Zeiten sogar kostenlos.

www.bahn.de | Telefon 118 61





Adressen





Naturpark Altmühltal

Naturpark Altmühltal
Tel. [08421] 98 76 0 | Fax [08421] 98 76 54
info@naturpark-almuehltal.de
www.naturpark-almuehltal.de

Naturpark Arnsberger Wald

Zweckverband Naturpark Arnsberger Wald
Tel. [02921] 30 22 33 | Fax [02921] 30 23 94
michael.matysiak@kreis-soest.de
www.liz.de

Sauerland-Tourismus e.V.

Tel. [02974] 96 98 0 | Fax [02974] 96 98 33
info@sauerland.com
www.sauerland.com

Naturpark Augsburg-Westliche Wälder

Naturpark Augsburg-Westliche Wälder e.V.
Tel. [0821] 310 22 78 | Fax [0821] 310 28 56
info@naturpark-augsburg.de
www.naturpark-augsburg.de

Regio Augsburg Tourismus GmbH

Tel. [0821] 502 07 -0 | Fax [0821] 502 07 45
tourismus@regio-augsburg.de
www.augsburg-tourismus.de

Naturpark Aukrug

Naturpark Aukrug
Tel. [04331] 20 23 33 | Fax [04331] 20 22 70
kreis.rdeck@t-online.de
www.redderhus.de

Tourist-Information Nord-Ostsee-Kanal

Tel. [04331] 211 20 | Fax [04331] 233 69
rendsburg@tourist-information.de
www.tourist-information.de/rendsburg

Naturpark Barnim

Naturpark Barnim
Tel. [033397] 697 -0 | Fax [03397] 697 13
np-barnim@lags.brandenburg.de
www.grossschutzgebiete.brandenburg.de

Tourismusverein Naturpark Barnim e.V.

Tel. [033397] 661 31 | Fax [03397] 661 68
tv-naturparkbarnim@ibs-brandenburg.de
www.niederbarnim.com/tourismusverein

Naturpark Bayerische Rhön

Naturpark und Biosphärenreservat
Bayerische Rhön e.V.
Tel. [09774] 91 02 50 | Fax [09774] 91 02 21
info@brrhoenbayern.de
www.naturpark-rhoen.de

Tourist Information Rhön

Tel. [09771] 941 12 | Fax [09771] 943 00
tourist@rhoen-grabfeld.de
www.rhoen.de

Naturpark Bayerischer Spessart

Naturpark Spessart e.V.
Tel. [09353] 79 33 66 | Fax [09353] 79 38 53 66
naturpark.spessart@lramsp.de
www.naturpark-spessart.de

Tourist Information Spessart-Main-Odenwald

Tel. [06021] 39 42 71 | Fax [06021] 39 42 58
tourismus@spessart-touristinfo.de
www.spessart-touristinfo.de

Naturpark Bayerischer Wald

Naturpark Bayerischer Wald e.V.
Tel. [09922] 80 24 80 | Fax [09922] 80 24 81
naturpark-bayer-wald@t-online.de
www.naturpark-bayer-wald.de

Tourismusverband Ostbayern

Tel. [0941] 5 85 39 -0 | Fax [0941] 5 85 39 39
info@ostbayern-tourismus.de
www.ostbayern-tourismus.de

Naturpark Bergisches Land

Zweckverband Naturpark Bergisches Land
Tel. [02261] 88 69 09 | Fax [02261] 88 18 88
naturpark@bergischesland.de
www.bergischesland.de

Bergisches Land Tourismus Marketing e.V.

Tel. [02204] 97 63 -0 | Fax [02204] 97 63 99
info@bergisches-land.de
www.bergisches-land.de

Naturpark Bergstraße-Odenwald

Naturpark Bergstraße Odenwald e.V.
Tel. [06251] 707 99 -0 | Fax [06251] 707 99 15
info@geo-naturpark.de
www.geo-naturpark.de

Naturpark Dahme-Heideseen

Naturpark Dahme-Heideseen
Tel. [033768] 969 -0 | Fax [033768] 969 10
np-dahme-heideseen@lags.brandenburg.de
www.grossschutzgebiete.brandenburg.de

Tourismusverband Dahme-Seen e.V.

Tel. [03375] 25 20 -0 | Fax [03375] 25 20 28
info@dahme-seen.de
www.dahme-seen.de

Naturpark Diemelsee

Naturpark Diemelsee e.V.
Tel. [05631] 95 43 22 | Fax [05631] 95 43 77
info@naturpark-diemelsee.de
www.naturpark-diemelsee.de

Naturpark Drömling

Naturpark Drömling
Tel. [039002] 850 -0 | Fax [039002] 850 24
naturparkverwaltung@naturpark-droemling.de
www.naturpark-droemling.de

Naturpark Dübener Heide

Verein Dübener Heide e.V.
Tel. [034243] 508 81 | Fax [034243] 509 16
naturpark_duebener_heide_to@t-online.de
www.verein-duebener-heide.de
www.naturpark-duebener-heide.de

Naturpark Dümmer

Naturpark Dümmer e.V.
Tel. [05441] 976 12 90 | Fax [05441] 976 17 62
naturpark-duemmer@diepholz.de
www.diepholz.de

Tourist Information Dümmerland

Tel. [05447] 242 | Fax [05447] 92 15 72
tid@duemmer.de
www.duemmer.de

Naturpark Ebbegebirge

Zweckverband Naturpark Ebbegebirge
Tel. [02761] 812 80 | Fax [02761] 815 14
si_halbe@kdz-ws.net
www.naturpark-ebbegebirge.de

Sauerland Tourismus e.V.

Tel. [02974] 96 98 -0 | Fax [02974] 96 98 33
info@sauerland.com
www.sauerland.com

Naturpark Eggegebirge und südlicher Teutoburger Wald

Zweckverband Naturpark Eggegebirge und südlicher Teutoburger Wald
Tel. [05231] 62 79 40 | Fax [05231] 62 79 42
brand.np@lippe.de
www.naturpark-suedlicher-teutoburger-wald.de

Teutoburger Wald Tourismus e.V.

Tel. [0521] 32 97 70 -0 | Fax [0521] 32 97 70 10
naturpark@teutoburgerwald.de
www.teutoburgerwald.de

Naturpark Eichsfeld-Hainich-Werratal

Naturpark Eichsfeld-Hainich-Werratal
Tel. [036083] 46 63 | Fax [036083] 466 41
naturpark-ehw@t-online.de
www.naturpark-ehw.thueringen.de

HVE Eichsfeld-Touristik

Tel. [03605] 50 36 60 | Fax [03605] 50 36 61
hve@eichsfeld.de
www.eichsfeld.de

Naturpark Elbufer-Drawehn

Naturpark Elbufer-Drawehn e.V.
Tel. [05841] 12 05 09 | Fax [05841] 12 05 09
wendland-touristik@t-online.de
www.elbtalaue-wendland.de

ELBTALAU WENDLAND Touristik

Tel. [05841] 12 02 63 | Fax [05841] 12 06 70
wendland-touristik@t-online.de
www.elbtalaue-wendland.de

Naturpark Elm-Lappwald

Naturpark Elm-Lappwald
Tel. [05331] 844 63 | Fax [05331] 841 34
np-elm-lappwald@kwf.de

Fremdenverkehrsgemeinschaft Elm-Lappwald

Tel. [05351] 121 14 44 | Fax [05351] 121 16 22
tourist@elm-lappwald.de
www.elm-lappwald.de

Naturpark Erzgebirge/Vogtland

Zweckverband Naturpark Erzgebirge/Vogtland
Tel. [03733] 62 21 06 | Fax [03733] 62 21 07
naturpark@tira.de
www.naturpark-erzgebirge-vogtland.de

Naturpark Feldberger Seenlandschaft

Naturpark Feldberger Seenlandschaft
Tel. [039831] 527 80 | Fax [039831] 527 89
naturpark@feldberg.de
www.naturpark-feldberger-seenlandschaft.de

Kurverwaltung Feldberger Seenlandschaft

Tel. [039831] 270 -0 | Fax [039831] 270 27
willkommen@feldberg.de
www.feldberger-seenlandschaft.de

Naturpark Fichtelgebirge

Naturpark Fichtelgebirge e.V.
Tel. [09232] 804 23 | Fax [09232] 805 55
naturpark@landkreis-wunsiedel.de
www.fichtelgebirge.de

Touristinfo Fichtelgebirge

Tel. [09272] 969 03 -0 | Fax [09272] 969 03 66
touristinfo.fichtelgebirge@t-online.de
www.fichtelgebirge.de

Naturpark Frankenhöhe

Naturpark Frankenhöhe e.V.
Tel. [0981] 487 56 88 | Fax [0981] 487 56 89
naturpark.frankenhoehe@t-online.de
www.naturpark-frankenhoehe.de

Tourismusverband Romantisches Franken

Tel. [09803] 941 41 | Fax [09803] 941 44
info@romantisches-franken.de
www.romantisches-franken.de

Naturpark Frankenstein

Naturpark Frankenstein e.V.
Tel. [09261] 678 -240 | Fax [09261] 62 81 82 42
naturparkfrankenwald@ira-kc.bayern.de
www.naturpark-frankenwald.de

FRANKENWALD TOURISMUS Service Center

Tel. [01805] 36 63 98 | Fax [01805] 32 93 98
mail@frankenwald-tourismus.de
www.frankenwald-tourismus.de

Naturpark Fränkische Schweiz-Veldensteiner Forst

Naturpark Fränkische Schweiz-Veldensteiner Forst e.V.
Tel. [09243] 708 16 | Fax [09243] 708 10
info@fsvf.de
www.fsvf.de

Tourismuszentrale Fränkische Schweiz

Tel. [09194] 79 77 79 | Fax [09194] 79 77 76
info@fraenkische-schweiz.com
www.fraenkische-schweiz.com



Naturpark Habichtswald

Zweckverband Naturpark Habichtswald
Tel. [05671] 800 12 58 | Fax [05671] 800 12 50
gerhard-briel@landkreiskassel.de

Region Kassel-Land e.V.

Tel. [05671] 50 75 30 | Fax [05671] 50 75 31
info@region-kassel-land.de
www.kassel-land.de

Naturpark Harz

Regionalverband Harz e.V.
Tel. [03946] 96 41 -0 | Fax [03946] 96 41 42
harzregion@t-online.de
www.harzregion.de

Harzer Verkehrsverband e.V.

Tel. [05321] 34 04 -0 | Fax [05321] 34 04 66
info@harzinfo.de
www.harzinfo.de

Naturpark Haßberge

Naturpark Haßberge e.V.
Tel. [09521] 272 24 | Fax [09521] 271 01
info@naturpark-hassberge.de
www.naturpark-hassberge.de

Tourist-Information Haßberge

Tel. [09523] 92 29 25 | Fax [09523] 2 67
info@hassberge-tourismus.de
www.hassberge-tourismus.de

Naturpark Hessische Rhön

Naturpark Hessische Rhön
Tel. [0661] 600 63 86 | Fax [0661] 600 64 49
naturschutz@landkreis-fulda.de
www.lankreis-fulda.de

Fremdenverkehrsverband Rhön e.V.

Tel. [06654] 91 83 40 | Fax [06654] 918 34 20
rhoen-info-zentrum@rhoen.de
www.rhoen.de

Naturpark Hessischer Spessart

Zweckverband Naturpark Hessischer Spessart
Tel. [06051] 88 35 42 | Fax [06051] 88 35 47
naturpark-spessart@t-online.de
www.naturparke.de

Wirtschaftsförderung und Tourismus GmbH

Tel. [06051] 48 07 21 | Fax [06051] 48 07 20
tourismus@wfmkk.de
www.spessart-tourismus.de

Naturpark Hochtaunus

Zweckverband Naturpark Hochtaunus
Tel. [06081] 28 85 | Fax [06081] 122 85
info@naturpark-hochtaunus.de
www.naturpark-hochtaunus.de

Taunus Touristik Service e.V.

Tel. [06172] 999 41 40 | Fax [06172] 999 98 07
ti@taunus-info.de
www.taunus-info.de

Naturpark Hohe Mark

Naturpark Hohe Mark e.V.
Tel. [02361] 53 44 35 | Fax [02361] 53 68 44 35
naturpark.hohemark@kreis-recklinghausen.de
www.naturpark-hohemark.de

Münsterland Touristik Zentrale

Tel. [02551] 93 92 91 | Fax [02551] 93 92 93
touristik@muensterland.com
www.muensterland-tourismus.de

Naturpark Hoher Fläming

Naturpark Hoher Fläming
Tel. [033848] 600 01 | Fax [033848] 600 02
np-hoher-flaeming@lags.brandenburg.de
www.grossschutzgebiete.brandenburg.de

Fläming Tourismus e.V.

Tel. [033841] 304 10 | Fax [033841] 304 11
info@flaeming-tourismus.de
www.flaeming-tourismus.de

Naturpark Hoher Vogelsberg

Zweckverband Naturpark Hoher Vogelsberg
Tel. [06044] 91 16 -0 | Fax [06044] 91 16 27
naturparkvogelsberg@freenet.de
www.naturpark-hoher-vogelsberg.de

Region Vogelsberg Touristik

Tel. [06044] 96 48 48 | Fax [06044] 96 48 49
info@vogelsberg-touristik.de
www.vogelsberg-touristik.de

Deutsch-Belgischer Naturpark Hohes Venn-Eifel

Naturpark Nordeifel e.V.
Tel. [02486] 91 11 17 | Fax [02486] 91 11 16
info@naturpark-hohesvenn-eifel.de
www.naturpark-hohesvenn-eifel.de

Eifel Tourismus GmbH

Tel. [06551] 96 56 -0 | Fax [06551] 96 56 96
info@eifel.info
www.eifel.info

Naturpark Holsteinische Schweiz

Naturpark Holsteinische Schweiz e.V.
Tel. [04522] 74 93 80 | Fax [04522] 74 93 77
info@naturpark-holsteinische-schweiz.de
www.naturpark-holsteinische-schweiz.de

Naturpark Homert

Zweckverband Naturpark Homert
Tel. [02961] 94 32 23 | Fax [02961] 94 32 55
naturparke@hochsauerlandkreis.de
www.naturpark-homert.de

Sauerland Tourismus e.V.

Tel. [02974] 96 98 -0 | Fax [02974] 96 98 33
info@sauerland.com
www.sauerland.com

Naturpark Hüttener Berge

Naturpark Hüttener Berge
Tel. [04331] 20 23 33 | Fax [04331] 20 22 70
kreis.rdeck@t-online.de
www.redderhus.de

Redderhus Informationszentrum für Tourismus, Umwelt und Natur

Tel. [04356] 98 61 07 | Fax [04356] 98 61 09
infozentrum@redderhus.de
www.redderhus.de

Naturpark Insel Usedom

Naturpark Insel Usedom
Tel. [038372] 763 -0 | Fax [038372] 763 -11
np.use@web.de
www.naturpark-usedom.de

Usedom Tourismus GmbH

Tel. [01805] 87 33 66 | Fax [038375] 221 52
utg.gf@t-online.de
www.usedom.de

Naturpark Kellerwald-Edersee

Zweckverband Naturpark Kellerwald-Edersee
Tel. [05623] 93 39 00 | Fax [05623] 93 39 02
info@naturpark-kellerwald-edersee.de
www.naturpark-kellerwald-edersee.de

Touristik Service Waldeck-Ederbergland GmbH

Tel. [0800] 954 35 90 | Fax [05631] 95 43 78
info@waldecker-land.de
www.waldecker-land.de



Naturpark Kottenforst-Ville

Zweckverband Naturpark Kottenforst-Ville
Tel. [02271] 83 42 12 | Fax [02271] 83 23 18
info@naturpark-kottenforst-ville.de
www.naturpark-kottenforst-ville.de

Naturpark Kyffhäuser

Naturpark Kyffhäuser
Tel. [034671] 514 -0 | Fax [034671] 514 29
poststelle.kyffhaeuser@br-np.thueringen.de
www.naturpark-kyffhaeuser.thueringen.de

Tourismusverband Kyffhäuser e.V.
Tel. [034671] 717 -0 | Fax [034671] 717 19
info@kyffhaeuser-tourismus.de
www.kyffhaeuser-tourismus.de

Naturpark Lauenburgische Seen

Naturpark Lauenburgische Seen
Tel. [04541] 86 15 17 | Fax [04541] 86 15 21
kreisforstbetrieb.farchau@t-online.de
www.kreisforst.de/naturpark.htm

Herzogtum Lauenburg Marketing Service GmbH
Tel. [04541] 80 21 10 | Fax [04541] 80 21 12
info@hlms.de
www.hlms.de

Naturpark Lüneburger Heide

Verein Naturschutzpark e.V.
Tel. [05198] 98 70 30 | Fax [05198] 98 70 39
info@verein-naturschutzpark.de
www.verein-naturschutzpark.de

Tourismusverband Lüneburger Heide e.V.
Tel. [01805] 20 07 05 | Fax [04131] 426 06
info@lueneburger-heide.de
www.lueneburger-heide.de

Naturpark Märkische Schweiz

Naturpark Märkische Schweiz
Tel. [033433] 158 41 | Fax [033433] 158 56
np-maerkische-schweiz@lags.brandenburg.de
www.grossschutzgebiete.brandenburg.de
Fremdenverkehrsamt Märkische Schweiz
Tel. [033433] 575 00 | Fax [033433] 577 19
touristinfo@amt-maerkische-schweiz.de
www.amt-maerkische-schweiz.de

Naturpark Mecklenburgische Schweiz und Kummerower See

Naturpark Mecklenburgische Schweiz und Kummerower See
Tel. [03994] 21 06 03 | Fax [03994] 21 06 13
naturpark.meckl.schweiz@t-online.de
www.naturpark-mecklenburgische-schweiz.de
Tourismusverband Mecklenburgische Schweiz e.V.
Tel. [03994] 29 97 80 | Fax [03994] 29 97 88
info@mecklenburgische-schweiz.com
www.mecklenburgische-schweiz.com

Naturpark Mecklenburgisches Elbetal

Naturpark Mecklenburgisches Elbetal
Tel. [038847] 62 48 40 | Fax [038847] 62 48 48
naturpark-info@elbetal-mv.de
www.elbetal-mv.de

Tourismusverband Mecklenburg-Schwerin e.V.
Tel. [03874] 66 69 22 | Fax [03874] 66 69 20
info@mecklenburg-schwerin.de
www.mecklenburg-schwerin.de

Naturpark Meißner-Kaufunger Wald

Zweckverband Naturpark Meißner-Kaufunger Wald
Tel. [05602] 935 60 | Fax [05602] 93 56 40
naturpark-mkw@forst.hessen.de
www.naturpark-mkw.de

Fremdenverkehrsverband Werra-Meißner-Land e.V.
Tel. [05651] 992 33 -0 | Fax [05651] 992 33 99
info@tourismus-team.de
www.werra-meissner-land.de

Naturpark Münden

Naturpark Münden e.V.
Tel. [05541] 95 13 12 | Fax [05544] 95 13 55
naturparkmuenden@aol.com
www.naturpark-muenden.de

Tourist-Information Hannoversch Münden
Tel. [05541] 753 13 | Fax [05541] 754 04
tourist-info@hann.muenden.de
www.hann.muenden.de

Naturpark Nassau

Zweckverband Naturpark Nassau
Tel. [02604] 43 68 | Fax [02604] 43 68
info@naturparknassau.de
www.naturparknassau.de

Touristik Information Nassauer Land e.V.
Tel. [02604] 97 02 30 | Fax [02604] 97 02 24
info@nassau-touristik.de
www.nassau-touristik.de

Naturpark Neckartal-Odenwald

Naturpark Neckartal-Odenwald e.V.
Tel. [06271] 729 85 | Fax [06271] 94 22 74
naturpark-neckar-o@t-online.de
www.naturpark-neckartalodenwald.de

Touristikgemeinschaft Odenwald e.V.
Tel. [06261] 843 19 | Fax [06261] 844 67
info@tg-odenwald.de
www.tg-odenwald.de

Naturpark Niederlausitzer Heidelandschaft

Naturpark Niederlausitzer Heidelandschaft
Tel. [035341] 615 -0 | Fax [035341] 615 14
np-niederlausitzer-heidelandschaft@lags.brandenburg.de
www.grossschutzgebiete.brandenburg.de

Tourismusverband Elbe-Elster-Land e.V.
Tel. [035341] 306 52 | Fax [035341] 306 52
tourist-info.ee@t-online.de
www.elbe-elster-tour.de

Naturpark Niederlausitzer Landrücken

Naturpark Niederlausitzer Landrücken
Tel. [035324] 305 -0 | Fax [035324] 305 -20
np-niederlausitzer-landruecken@lags.brandenburg.de
www.grossschutzgebiete.brandenburg.de

Tourismusverband Niederlausitzer Land e.V.
Tel. [03544] 30 50 | Fax [03544] 50 82 76
fvvb.luckau@t-online.de
www.niederlausitz.com

Naturpark Nördlicher Oberpfälzer Wald

Naturpark Nördlicher Oberpfälzer Wald e.V.
Tel. [09602] 79 -105 | Fax [09602] 79 -810
info@naturpark-now.de
www.naturpark-now.de

Naturpark Nossentiner/Schwinzer Heide

Naturpark Nossentiner/Schwinzer Heide
Tel. [038738] 702 92 | Fax [038738] 738 41
np.nsh@t-online.de
www.naturpark-nossentiner-schwinzer-heide.de
Land und Seen Touristik GmbH
Tel. [038735] 456 78 | Fax [038735] 414 21
info@plau.de
www.plau.de

Naturpark Nuthe-Nieplitz

Naturpark Nuthe-Nieplitz
Tel. [033732] 506 -0 | Fax [033732] 506 20
np-nuthe-nieplitz@lags.brandenburg.de
www.grossschutzgebiete.brandenburg.de
Fläming Tourismus e.V.
Tel. [033841] 304 10 | Fax [033841] 304 11
info@flaeming-tourismus.de
www.flaeming-tourismus.de

Naturpark Obere Donau

Naturpark Obere Donau e.V.
Tel. [07466] 92 80 -0 | Fax [07466] 92 80 23
naturparkoberedonau@t-online.de
www.naturpark-obere-donau.de

Naturpark Oberer Bayerischer Wald

Naturpark Oberer Bayerischer Wald e.V.
Tel. [09971] 782 83 | Fax [09971] 783 99
naturpark.obbaywald@ira.landkreis-cham.de
www.landkreis-cham.de/gastnetz

Landratsamt Cham Tourismus
Tel. [09971] 784 30 | Fax [09971] 784 33
touristik@ira.landkreis-cham.de
www.landkreis-cham.de/gastnetz

Naturpark Oberpfälzer Wald

Naturpark Oberpfälzer Wald e.V.
Tel. [09431] 47 13 37 | Fax [09431] 47 11 00
meyerc@landkreis-schwandorf.de
www.oberpfaelzerwald.de

Tourismuszentrum Oberpfälzer Wald/
Landkreis Schwandorf
Tel. [09433] 20 38 10 | ax [09433] 20 38 20
info@touristik-opf-wald.de
www.oberpfaelzerwald.de

Naturpark Pfälzerwald

Deutsch-Französisches Biosphärenreservat
Pfälzerwald und Vosges du Nord
Tel. [06325] 95 52 -0 | Fax [06325] 95 52 19
info@pfaelzerwald.de
www.pfaelzerwald.de

Pfalz-Touristik e.V.
Tel. [06321] 39 16 -0 | Fax [06321] 39 16 19
info@pfalz-touristik.de
www.pfalz-touristik.de

Naturpark Rhein-Taunus

Zweckverband Naturpark Rhein-Taunus
Tel. [06126] 43 79 | Fax [06126] 43 79
h.brueckner@naturpark-rhein-taunus.de
www.naturpark-rhein-taunus.de

Rheingau-Taunus Information
Tel. [06723] 99 55 0 | Fax [06723] 99 55 55
tourist@rheingau-taunus-info.de
www.rheingau-taunus-info.de

Naturpark Rhein-Westerwald

Naturpark Rhein-Westerwald e.V.
Tel. [02638] 80 09 22 | Fax [02638] 80 09 57
info@waldbreitbach-vg.de
www.naturparke.de

Westerwald Touristik Service
Tel. [02602] 300 10 | Fax [02602] 94 73 25
info@westerwald.info
www.westerwald.info

Naturpark Rothaargebirge

Zweckverband Naturpark Rothaargebirge
Tel. [02961] 94 32 23 | Fax [02961] 94 32 55
naturparke@hochsauerlandkreis.de
www.naturpark-rothaargebirge.de

Sauerland Tourismus e.V.
Tel. [02974] 96 98 -0 | Fax [02974] 96 98 33
info@sauerland.com
www.sauerland.com

Naturpark Saale-Unstrut-Triasland

Naturpark Saale-Unstrut-Triasland e.V.
Tel. [034461] 220 86 | Fax [034461] 220 26
info@naturpark-saale-unstrut.de
www.naturpark-saale-unstrut.de

Saale-Unstrut-Tourismus e.V.
Tel. [03445] 23 37 90 | Fax [03445] 23 37 98
fremdenverkehr.saale-unstrut@t-online.de
www.saale-unstrut-tourismus.de

Naturpark Saar-Hunsrück

Naturpark Saar-Hunsrück
Tel. [06503] 92 14 00 | Fax [06503] 92 14 14
info@naturpark.org
www.naturpark.org

Naturpark Informationszentrum
Tel. [06503] 92 14 00 | Fax [06503] 92 14 14
info@naturpark.org
www.naturpark.org

Naturpark Schlaubetal

Naturpark Schlaubetal
Tel. [033673] 422 | Fax [033673] 550 51
np-schlaubetal@lags.brandenburg.de
www.grossschutzgebiete.brandenburg.de

Fremdenverkehrsverein Schlaubetal und Umgebung e.V.
Tel. [033606] 77 29 -0 | Fax [033606] 77 29 25
fvv-schlaubetal@t-online.de
www.schlaubetal-online.de

Naturpark Schönbuch

Naturpark Schönbuch
Tel. [07071] 60 22 62 | Fax [07071] 60 26 02
info@naturpark-schoenbuch.de
www.naturpark-schoenbuch.de

Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald

Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald e.V.
Tel. [07192] 93 56 61 | Fax [07192] 93 56 62
naturpark.swf@t-online.de
www.naturpark-sfw.de

Naturpark Schwalm-Nette

Zweckverband Naturpark Schwalm-Nette
Tel. [02162] 81 70 96 | Fax [02162] 81 70 94 24
info@naturparkschwalm-nette.de
www.naturparkschwalm-nette.de

Niederrhein Tourismus
Tel. [01805] 92 35 92 | Fax [01805] 92 35 35
info@niederrhein-tourismus.de
www.niederrhein-tourismus.de

Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord

Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord e.V.
Tel. [07441] 92 05 21 | Fax [07441] 92 04 21
info@naturparkschwarzwald.de
www.naturparkschwarzwald.de

Naturpark Siebengebirge

Naturpark Siebengebirge VVS e.V.
Tel. [02223] 90 94 94 | Fax [02223] 90 97 00
info@naturpark-siebengebirge.de
www.naturpark-siebengebirge.de

Tourismus Siebengebirge GmbH
Tel. [02223] 91 77 11 | Fax [02223] 91 77 20
info@siebengebirge.com
www.siebengebirge.com

Naturpark Solling-Vogler

Zweckverband Naturpark Solling-Vogler
Tel. [05536] 13 13 | Fax [05536] 99 97 99
naturpark-solling-vogler@t-online.de
www.naturparke.de

Kurverwaltung Neuhaus im Solling
Tel. [05536] 10 11 | Fax [05536] 13 50
tourismus@holzminden.de
www.holzminden.de

Naturpark Soonwald-Nahe

Trägerverein Naturpark Soonwald-Nahe e.V.
Tel. [0671] 80 33 70 | Fax [0671] 80 34 95
juergen.frank@soonwald-nahe.de

Naheland-Touristik
Tel. [06752] 13 76 10 | Fax [06752] 13 76 20
info@naheland.net
www.naheland.net



Naturpark Stechlin-Ruppiner Land

Naturpark Stechlin-Ruppiner Land
Tel. [033931] 34 48 -0 | Fax [033931] 34 48 15
np-stechlin-ruppiner-land@lags.brandenburg.de
www.grossschutzgebiete.brandenburg.de

Tourismusverband Ruppiner Land
Tel. [03391] 35 78 90 | Fax [03391] 35 79 07
info@ruppiner-reiseland.de
www.ruppiner-reiseland.de

Naturpark Steigerwald

Tourist-Information Steigerwald
Tel. [09162] 124 24 | Fax [09162] 124 33
info@steigerwald-info.de
www.steigerwald-info.de

Naturpark Steinhuder Meer

Naturpark Steinhuder Meer
Tel. [05033] 93 91 34
Fax [05033] 93 91 35
info@naturpark-steinhuder-meer.de
www.naturpark-steinhuder-meer.de

Tourismusverband Hannover Region e.V.
Tel. [0511] 36 61 -981 | Fax [0511] 36 61 -997
info@tourismus-hannover-region.de
www.tourismus-hannover-region.de

Naturpark Steinwald

Naturpark Steinwald e.V.
Tel. [09682] 92 10 11 | Fax [09682] 92 10 92
info@naturpark-steinwald.de
www.naturpark-steinwald.de

Werbegemeinschaft Steinwald
Tel. [09682] 92 10 22 | Fax [09682] 92 10 21
stadt-erbendorf@erbendorf.de
www.erbendorf.de

Naturpark Stromberg-Heuchelberg

Naturpark Stromberg-Heuchelberg e.V.
Tel. [07045] 31 05 | Fax [07045] 31 05
naturpark.strombergheuchelberg@t-online.de
www.naturpark-sh.de

Touristikgemeinschaft Kraichgau Stromberg
Tel. [07252] 95 76 10 | Fax [07252] 95 76 12
info@kraichgau-stromberg.com
www.kraichgau-stromberg.com

Naturpark Südeifel

Naturpark Südeifel e.V.
Tel. [06568] 96 80 -0 | Fax [06568] 96 80 80
info@naturpark-suedeifel.de
www.naturpark-suedeifel.de

Eifel Tourismus GmbH
Tel. [06551] 96 56 -0 | Fax [06551] 96 56 96
info@eifel.info
www.eifel.info

Naturpark Südheide

Naturpark Südheide
Tel. [05141] 91 64 69 | Fax [05141] 91 65 33
touristinfo@celle.de
www.naturparke.de

Tourismus Region Celle GmbH
Tel. [05141] 124 55 | Fax [05141] 124 59
info@tourismus-region-celle.de
www.region-celle.de

Naturpark Südschwarzwald

Naturpark Südschwarzwald e.V.
Tel. [07676] 93 36 -10 | Fax [07676] 93 36 11
naturpark@naturpark-suedschwarzwald.de
www.naturpark-suedschwarzwald.de

Tourismus Südlischer Schwarzwald
Tel. [0761] 218 73 04 | Fax [0761] 218 75 34
tss@breisgau-hochschwarzwald.de
www.schwarzwald-sued.de

Naturpark TERRA.vita

Naturpark Nördl. Teutoburger Wald,
Wiehengebirge, Osnabrücker Land e.V.
Tel. [0541] 501 40 32 | Fax [0541] 501 44 24
info@naturpark-terravita.de
www.naturpark-terravita.de

Naturpark Thüringer Schiefergebirge/Obere Saale

Naturpark Thüringer Schiefergebirge/
Obere Saale
Tel. [036734] 230 90 | Fax [036734] 230 99
poststelle.schiefergebirge@br-np.thueringen.de
www.thueringer-schiefergebirge-obere-saale.de

Fremdenverkehrsverband
Tel. [036651] 23 39 | Fax [036651] 22 69
info.ts-os@t-online.de
www.thueringer-schiefergebirge-obere-saale.de

Naturpark Thüringer Wald

Naturpark Thüringer Wald e.V.
Tel. [036704] 70 99 -0 | ax [036704] 70 99 19
verband@naturpark-thueringer-wald.de
www.naturpark-thueringer-wald.de

Naturpark Uckermärkische Seen

Naturpark Uckermärkische Seen
Tel. [039888] 645 30 | Fax [039888] 645 55
np-uckermaerkische-seen@lags.brandenburg.de
www.grossschutzgebiete.brandenburg.de

Tourismusservice Templin e.V.
Tel. [03987] 26 31 | Fax [03987] 538 33
templin-info@t-online.de
www.tourismus-service-templin.de

Naturpark Weserbergland/Schaumburg-Hameln

Naturpark Weserbergland Schaumburg-Hameln
Tel. [0511] 106 77 30 | Fax [0511] 106 75 20
naturpark.weserbergland@br-h.niedersachsen.de
www.naturparke.de

Weserbergland Tourismus e.V.
Tel. [05151] 93 00 -0 | Fax [05151] 93 00 33
welcome@weserbergland.com
www.weserbergland.com

Naturpark Westensee

Naturpark Westensee
Tel. [04331] 20 23 33 | Fax [04331] 20 22 70
kreis.rdeck@t-online.de
www.redderhus.de

Tourist-Information Nord-Ostsee-Kanal
Tel. [04331] 211 20 | Fax [04331] 233 69
rendsburg@tourist-information.de
www.tourist-information.de/rendsburg

Naturpark Westhavelland

Naturpark Westhavelland
Tel. [033872] 743 -0 | Fax [033872] 743 12
np-westhavelland@lags.brandenburg.de
www.grossschutzgebiete.brandenburg.de

Tourismusverband Havelland e.V.
Tel. [03385] 551 36 70 | Fax [03385] 551 30 00
info@havelland-tourismus.de
www.havelland-tourismus.de

Naturpark Wildeshäuser Geest

Zweckverband Naturpark Wildeshäuser Geest
Tel. [04431] 853 51 | Fax [04431] 854 32
info@naturparkwildeshaeusergeest.de
www.naturparkwildeshaeusergeest.de

Bildnachweis

Biosphärenhaus Pfälzerwald/Nordvogesen; DB AG/Schmid; Frankenwald Tourismus Servicecenter [2]; Harzer Verkehrsverband e.V.; Holsteinische Schweiz Tourismus e.V. [5]; HVE Eichsfeld Touristik; jump Fotoagentur/Leonhard Lenz, K.Vey; Michael Krämer; Heribert Kramm; © Kulturelle Landpartie e.V./Rainer Erhard [2]; Bernd Lammel; Frank Liebke; Horst-Udo Maly; Münch Fotodesign [2]; Naturerkundungsstation Teufelsschlucht; Naturpark Altmühltal [3]; Naturpark Bayerischer Wald e.V.; Naturpark Bergstraße Odenwald e.V.; Naturpark Eichsfeld-Hainich-Werratal; Naturpark Fränkische Schweiz-Veldensteiner Forst e.V. [2]; Naturpark Haßberge e.V. [2]; Naturpark Hoher Fläming [2]; Naturpark Lauenburgische Seen; Naturpark Mecklenburgische Schweiz und Kummerower See [3]; Naturpark Mecklenburgisches Elbetal [3]; Naturpark Niederlausitzer Landrücken; Naturpark Nordeifel e.V. [2]; Naturpark Obere Donau e.V. [2]; Naturpark Oberer Bayerischer Wald e.V.; Naturpark Pfälzerwald; Naturpark Saale-Unstrut-Triasland e.V.; Naturpark Saar-Hunsrück; Naturpark Thüringer Schiefergebirge/Obere Saale; Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald e.V. [2]; Naturpark Steigerwald e.V.; Naturpark Steinhuder Meer; Naturpark Südschwarzwald e.V. [3]; Naturpark Thüringer Wald e.V. [3]; Naturpark Wildeshauser Geest; Naturepix GbR [7]; Region Vogelsberg Touristik GmbH [2]; Rhön Rennsteig Verlag [2]; Ronny Riede; Rothaarsteigverein e.V./K.-P. Kappert [3]; Helmut Schnieder, Gerda Wynants; Sportimage/Sport the library/Chris Elfes; Teutoburger Wald Tourismus e.V.; Tourismusgemeinschaft Oberpfälzer Wald [4]; Tourismusverband Insel Usedom e.V. [4]; Tourismusverband Lüneburger Heide e.V. [4]; Tourismusverband Ostbayern e.V.; Tourismusverband Romantisches Franken; Tourist-Information Willingen; Verband Mecklenburgischer Ostseebäder e.V.; Elga Voss; VSP-Archiv; Zweckverband Naturpark Hochtaunus; Zweckverband Naturpark Kellerwald-Edersee; Zweckverband Naturpark Kottenforst-Ville; Zweckverband Naturpark Schwalm-Nette [4]



Impressum

Herausgeber

Verband Deutscher Naturparke e.V. [VDN]
 Dahlmannstraße 5-7 | 53113 Bonn
 info@naturparke.de | www.naturparke.de

Auftragnehmer

KONTOR 21, Thomas Wilken
 Altonaer Poststrasse 13a | 22767 Hamburg
 Tel. [040] 30 68 51 -0 | Fax [040] 30 68 51 -23
 mail@kontor21.de

Konzept, Text, Gestaltung

Thomas Wilken | Silke Brittnner | Elga Voss

Druck

Druckerei Buchheister GmbH, Lüneburg

Papier

RePrint [50% Altpapieranteil]

Förderung

Gefördert durch das Bundesamt für Naturschutz [BfN]
 mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt,
 Naturschutz und Reaktorsicherheit [BMU]

Bezug

Verband Deutscher Naturparke [VDN]
 Dahlmannstraße 5-7 | 53113 Bonn
 info@naturparke.de
 www.naturparke.de

Bonn, März 2004



www.naturparke.de